

# Sachstandsbericht für das Jahr 2009 der geförderten Projektverbände im BMBF-Förderschwerpunkt Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Stand 5.10.2010

**Sachstandsbericht für das Jahr 2009 der geförderten Projektverbände im BMBF-Förderschwerpunkt  
Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Forschungsarbeiten zu Grundlagen der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen (Themenbereich 1)</b> .....	<b>6</b>
2.1	Ziele im Themenbereich 1 gemäß Bekanntmachung .....	6
2.2	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse im Themenbereich 1 .....	6
2.3	Kurzbeschreibungen der Projektverbände im Themenbereich 1 .....	8
2.3.1	Projektverbund: Größenordnung des funktionalen Analphabetismus in Deutschland – Vorstudie .....	8
2.3.2	Projektverbund: Alpha- Wissen: Grundlagen für Alphabetisierung und Grundbildung .....	9
2.3.3	Projektverbund: Alpha plus: Neuer Einstieg für Evaluation und Training auf neurobiologischer Grundlage .....	11
2.3.4	Projektverbund: Verbleibsstudie zur biographischen Entwicklung ehemaliger Teilnehmer/-innen an Alphabetisierungskursen .....	13
2.3.5	Leo. Level-one-Studie .....	15
<b>3</b>	<b>Forschungsarbeiten zur Erhöhung von Effizienz und Qualität von Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen für Erwachsene mit unzureichender Grundbildung (Themenbereich 2)</b> .....	<b>17</b>
3.1	Ziele im Themenbereich 2 gemäß Bekanntmachung .....	17
3.2	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse im Themenbereich 2 .....	17
3.3	Kurzbeschreibungen der Projektverbände im Themenbereich 2 .....	19
3.3.1	Projektverbund: Alphabit – Game Based Training in der Grundbildung Szenarienbasierte Lernangebote für Geringqualifizierte .....	19
3.3.2	Projektverbund: EQUALS – Erhöhung von Effizienz und Qualität in der Alphabetisierung durch Lebensweltforschung und Entwicklung sozialintegrativer Beratungs- und Lernangebote .....	21
3.3.3	Projektverbund: Alphabetisierung als vernetzte Bildungsarbeit im Sozialraum: Konzipierung, Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines prospektiv orientierten Alphabetisierungs- und Grundbildungskonzepts .....	23
3.3.4	Projektverbund: Alphamar – Alphabetisierung von erwachsenen Einwanderern .....	25
3.3.5	Projektverbund: Alpha-Familie – Generationsübergreifende Arbeit in der Grundbildung .....	27
<b>4</b>	<b>Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit im Kontext von Wirtschaft und Arbeit (Themenbereich 3)</b> .....	<b>28</b>
4.1	Ziele im Themenbereich 3 gemäß Bekanntmachung .....	28
4.2	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse im Themenbereich 3 .....	28
4.3	Kurzbeschreibungen der Projektverbände im Themenbereich 3 .....	30
4.3.1	Projektverbund: AlphaZ – Berufsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung .....	30
4.3.2	Projektverbund: GIWA – Grundbildung in Wirtschaft und Arbeit - mehrperspektivisch .....	32

4.3.3	Projektverbund: GRAWIRA – Grundbildung, Alphabetisierung, Wirtschaft und Arbeit .....	34
4.3.4	Projektverbund: ABC – Arbeit und Grundbildung zur Chancenerhöhung .....	36
4.3.5	Projektverbund: OLA – Orientieren – Lernen – Arbeiten .....	38
4.3.6	Projektverbund: Chancen erarbeiten .....	40
4.3.7	Projektverbund: Neue Lernwege – Mentoring-Modelle zur Entwicklung persönlicher Lebenschancen und zur gesellschaftlichen Integration durch nachholende Grundbildung (MEMO) .....	43
4.3.8	Projektverbund: lea. – Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften .....	45
4.3.9	Projektverbund: DoKoTrain – Forschungs- und Umsetzungskonzept zur Verbesserung der Chancen in vorberuflicher und beruflicher Ausbildung sowie im Arbeitsleben für junge Erwachsene.....	47
<b>5</b>	<b>Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Professionalisierung der Lehrenden in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen (Themenbereich 4).....</b>	<b>49</b>
5.1	Ziele im Themenbereich 4 gemäß Bekanntmachung .....	49
5.2	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse im Themenbereich 4.....	49
5.3	Kurzbeschreibung der Projektverbünde im Themenbereich 4.....	51
5.3.1	Projektverbund: ProGrundbildung – Professionalisierung der Alphabetisierung und Grundbildung in der Weiterbildung .....	51
5.3.2	Projektverbund: PROFESS - Weiterbildender Masterstudiengang, Weiterbildungsstudium und Fortbildung: Alphabetisierungs- und Grundbildungspädagogin/-pädagoge.....	53
5.3.3	Projektverbund: A.B.C. (Alphabetisierung, Beratung, Chancen): Ein Forschungsvorhaben zur Erhöhung von Effizienz und Qualität von Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen in der Weiterbildung .....	55
5.3.4	Projektverbund: AlBi – Qualifizierung und Angebotsentwicklung in der Alphabetisierung und Grundbildung .....	57

## 1 Einleitung

Im Rahmen der Weltalphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen (2003-2012) leistet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit dem Förderschwerpunkt „Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich Alphabetisierung / Grundbildung für Erwachsene“ (Förderrichtlinien vom 17.11.2006) einen wesentlichen Beitrag, eine solide Grundbildung für alle zu ermöglichen und dadurch Benachteiligung und Ausgrenzung in Deutschland weiter abzubauen.

Insgesamt werden im Förderschwerpunkt 25 Projektverbände von Forschungseinrichtungen und Institutionen der Weiterbildungspraxis (Verbände, Einrichtungen, Initiativen) mit über 100 Teilprojekten vom BMBF gefördert. Durch diese Zusammenarbeit werden die Forschungsergebnisse unmittelbar in die Praxis transferiert und dort erprobt. Ziele der Projekte sind:

- Verbesserung des Forschungsstandes zur Alphabetisierung und Grundbildung
- Ausbau vorhandener Strukturen „nachholender Grundbildung“ sowie die Erhöhung der Beteiligung durch Erschließung neuer Lernwege und Zugangsmöglichkeiten für die Zielgruppe
- Steigerung der Effizienz der Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen
- Erweiterung der Kenntnisse zur Professionalisierung und Qualitätssteigerung der Ausbildung der Lehrenden
- Vernetzung von Wissenschaft und Praxis

Übergeordnetes Ziel ist es, die gewonnenen Ergebnisse und Produkte bundesweit für alle Anwendergruppen (Kammern, Betriebe, Gewerkschaften, Weiterbildungseinrichtungen, Universitäten) nutzbar zu machen. Die Erkenntnisse werden in zielgruppenspezifischen Publikationen veröffentlicht.

Mit dem Programmmanagement sowie der Konzeption und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit und des Transfers ist der Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) vom BMBF beauftragt. Im Rahmen dieses Auftrages erfolgt der vorliegende Sachstandsbericht für das Jahr 2009.

### *Projektübergreifende Aktivitäten*

Im Verlauf des Förderschwerpunktes wurden acht Querschnittsthemen herausgearbeitet:

1. Bestandsaufnahme in der Erwachsenenalphabetisierung und Grundbildung
2. Zielgruppenanalyse
3. Anforderungen an Schriftsprachlichkeit und Grundbildung
4. Lernberatung
5. Unterricht
6. Professionalisierung der Lehrenden

7. Sozialräumliches Arbeiten/Netzwerke, Bildungswerbung

8. Nachhaltigkeit

Diese Querschnittsthemen werden in projektübergreifenden Fachgruppen bearbeitet. Seit Dezember 2008 tagen sie in der Regel zweimal im Jahr. Ziel der Fachgruppenarbeit ist der Austausch über die Ergebnisse der Einzelprojekten, die Identifizierung gemeinsamer Erkenntnisse und Ansätze, die Erstellung gemeinsamer Publikationen und Arbeitsinstrumente sowie die Erarbeitung von Empfehlungen für die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in Deutschland.

In der Fachgruppenarbeit sind bisher folgende Produkte geplant:

- Landkarte für Fortbildungsangebote in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in Deutschland
- Broschüre „Grundbildung für den Arbeitsplatz“ (Arbeitstitel)
- Broschüre „Netzwerkarbeit in der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ (Arbeitstitel)
- Broschüre „Lernberatung“ (Arbeitstitel)
- Broschüre „Good-Practice-Beispiele für erfolgreichen Unterricht“ (Arbeitstitel)
- Datenbank zur Erfassung der entwickelten Lehr- und Lernmaterialien im Förderschwerpunkt

## **2 Forschungsarbeiten zu Grundlagen der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen (Themenbereich I)**

### 2.1 Ziele im Themenbereich I gemäß Bekanntmachung

- Aufarbeitung und Dokumentation der Entwicklung des Forschungsstandes der Erwachsenenalphabetisierung in Deutschland und des internationalen Forschungsstandes, vor allem im Hinblick auf die Übertragbarkeit von Erfahrungen aus anderen Staaten auf Deutschland
- systematische Darstellung von Besonderheiten der Erwachsenenalphabetisierung (im Vergleich zur schulischen Alphabetisierung im Anfangsunterricht), spezifischen Lern- und Beteiligungsbarrieren verschiedener Gruppen Betroffener, Konsequenzen für die Didaktik und Methodik der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen
- Untersuchung zur „Heterogenität der Zielgruppe“, Bestandsaufnahme, Zusammenführung und Weiterentwicklung bereits vorliegender Erkenntnisse zur Zielgruppe „Erwachsene mit unzureichender Grundbildung“, Auseinandersetzung mit vorliegenden Analphabetismus-Definitionen u. a. als Grundlage für die Ableitung von lernergerichteten Vorgehensweisen und gezielter individueller Förderung, die auch die unterschiedlichen Vorerfahrungen berücksichtigt
- Verbesserung der Datenlage zum Problem „funktionaler Analphabetismus“ in Deutschland im Hinblick auf Betroffene, Anbieter und Angebote sowie auf Teilnehmende an Maßnahmen zur Alphabetisierung

Angestrebte Ergebnisse: Verbesserung der theoretischen Grundlagen der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen; Auswertung und Nutzung internationaler Erfahrungen

### 2.2 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse im Themenbereich I

Die Grundlagenforschung zum Thema Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland ist wenig ausgeprägt. Darüber hinaus fehlen systematische Informationen über die Angebotslage.

Im Bereich der Grundlagenforschung sind die Ergebnisse der Verbünde AlphaPlus und Verbleibsstudie von besonderem Interesse. AlphaPlus misst mit bildgebenden Verfahren die neuroplastischen Veränderungen im Gehirn, die durch Lernprozesse herbeigeführt werden. Bei Erwachsenen ist dies die einzige derartige Studie in einer solchen Größenordnung. In den Forschungsvorhaben der Verbleibsstudie werden sowohl mit qualitativen als auch mit quantitativen Methoden die Lebenslagen von funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten untersucht. Hieraus ergeben sich wichtige Erkenntnisse hinsichtlich der Motivationen und Barrieren zum Lernen sowie der Gründe für Abbrüche von Kursteilnahmen.

Im Entwicklungsvorhaben der Verbleibsstudie wurde die Social Community-Plattform AlphaVZ entwickelt und gestartet. Hier können sich Kursteilnehmende austauschen und den Umgang mit dem Web 2.0 erlernen.

Für eine bessere Datenlage bezüglich der Angebote sorgt der „Monitor Alphabetisierung und Grundbildung“. Im Rahmen des Projekts findet jährlich eine möglichst umfassende und trägerübergreifende Online-Befragung bei Bildungseinrichtungen statt, die Kurse zur Alphabetisierung und Grundbildung anbieten. Die ausgewerteten Daten werden in unterschiedlichen Informations- und Serviceangeboten zugänglich gemacht. Im Projektverlauf können durch die wiederholte Befragung Zeitreihen gebildet werden, die Aussagen zu Entwicklungen zulassen. Durch Regionalauswertungen sind auch Vergleiche zwischen Bundesländern möglich.

## 2.3 Kurzbeschreibungen der Projektverbände im Themenbereich I

### 2.3.1 *Projektverbund: Größenordnung des funktionalen Analphabetismus in Deutschland – Vorstudie*

Laufzeit: 01.01.2008 – 31.12.2008

Das Vorhaben ist abgeschlossen.

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Verbesserung der Datenlage zum Problem „Analphabetismus in Deutschland“. Es sollen Ergebnisse vorliegender Erhebungen (z. B. IALS, ALL, PISA) sowie nationale Untersuchungen anderer Länder (z. B. Frankreich) im Hinblick auf übertragbare Ansätze einer in Deutschland durchzuführenden Hauptstudie ausgewertet werden. Als Ergebnis soll ein Design für eine Hauptstudie zur Größenordnung des funktionalen Analphabetismus in Deutschland vorbereitet werden. Weiterhin sollen Nutzen und Praxistauglichkeit vorhandener Studien für die Entwicklung/Optimierung von Weiterbildungsangeboten ausgewertet werden.

#### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Projektmanagement und Koordination:  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Bonn
- Bestandsaufnahme USA, Kanada:  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Bonn
- Bestandsaufnahme Frankreich, Schweiz, Großbritannien:  
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., Münster
- Methodik:  
Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V. (GESIS), Mannheim

### 2.3.2 *Projektverbund: Alpha-Wissen: Grundlagen für Alphabetisierung und Grundbildung*

Laufzeit: 01.01.2008 - 31.12.2010

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Theoriebildung und Grundlagensicherung der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen. Der Verbund konzentriert sich auf zwei Schwerpunkte:

1. Wissen: Alphabetisierung und Grundbildung

Erfassung des „State of the art“: Dokumentation/Zusammenführung nationaler und internationaler Forschungsergebnisse, systematische Zusammenführung und Weiterentwicklung didaktischer Ansätze

2. Monitor: Alphabetisierung und Grundbildung

Erhebung von Daten und Fakten aus dem Praxisfeld, Entwicklung und Verankerung eines Monitoringsystems

Alle Ergebnisse sollen als Serviceleistungen für Wissenschaft, Praxis und Bildungspolitik bzw. Bildungsadministration aufbereitet werden.

#### *Bisherige Ergebnisse*

Bis zum Erhebungsschluss konnten 357 Anmeldungen auf der Projekthomepage, davon 201 auswertbare Datensätze verzeichnet werden. Dadurch wurden Informationen über das Feld der Alphabetisierung und Grundbildung gewonnen, die weit über die bisher durch die DVV-Statistik bekannten Fakten hinausgehen. Aus diesen Informationen wurden Forschungsaufgaben festgelegt und Desiderate abgeleitet, auf deren Grundlage theoretische Auseinandersetzungen in Form von Diskussionsbeiträgen („Literalität und Inklusion“, „Literalität und Migration“) sowie Länderberichte (für Spanien, Südafrika und Deutschland) mit Darstellung von Good-Practice-Beispielen entstanden sind. Der Bereich der Didaktik ist um den forschungsrelevanten Aspekt der Diagnostik erweitert worden, sodass sich für den Untersuchungsgegenstand „Diagnostik“ drei Untersuchungsgegenstände ergeben: Lernberatung, Diagnostik und Fachdidaktik. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Entwicklung eines Styleguide für die einzelnen Projekte sowie für den Gesamtverbund
- Konzeption und Einrichtung des trägerübergreifenden Online-Umfragesystems (Monitor)
- Durchführung des Pretest sowie der ersten Erhebung
- Teilnahme an relevanten Fachkongressen und Tagungen sowie Präsentation der Projektergebnisse
- Veröffentlichungen zu den Projektergebnissen in verschiedenen Fachpublikationen sowie Internetportalen, die sowohl in Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern als auch in Eigenregie erarbeitet wurde
- Erstellung eines Newsletters
- Erstellung einer Literaturdatenbank mit nationalen und internationalen Literaturangaben im Bereich Literalität

### *Ausblick*

Die Ergebnisse der ersten Erhebung werden weiter aufbereitet und der Wissenschaft und Bildungspraxis im Rahmen von Fachpublikationen zur Verfügung gestellt. Zudem wird die Gewinnung von Anbietern für die Beteiligung an der zweiten Erhebung vorbereitet und systematisiert.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Bonn
- Alphabetisierung/Grundbildung – State of the art:  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Bonn
- Monitor Alphabetisierung und Grundbildung:  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Bonn  
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., Münster  
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn
- Systematische Perspektiven auf Lernberatung und Lernbarrieren in der Erwachsenenalphabetisierung:  
Universität Potsdam – Institut für Erziehungswissenschaft
- Literalität als soziale Praxis:  
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg – Universität der Bundeswehr Hamburg

### *2.3.3 Projektverbund: Alpha plus: Neuer Einstieg für Evaluation und Training auf neurobiologischer Grundlage*

Laufzeit: 01.01.2008 – 31.12.2010

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds AlphaPlus ist die Gewinnung neuer Erkenntnisse über neurobiologische Faktoren, die zu funktionalem Analphabetismus führen.

Die operativen Ziele des Projektverbunds sind:

- Wissenschaftlich fundierte Entwicklung eines kombinierten Trainings zur aktiven Selbstförderung des Schriftspracherwerbs; Elemente des Trainings sind ein technisches Selbstlerngerät sowie ein lebensweltorientiertes Curriculum
- Durchführung und Evaluation des Trainingssystems in der Praxis

#### *Bisherige Ergebnisse*

Der Projektverbund hat den ersten Kursdurchlauf mit den dazu gehörenden Erhebungen und Untersuchungen an den Teilnehmenden abgeschlossen. Es zeigen sich erste Erfolge, die sich sowohl durch die neurophysiologischen Messungen als auch durch die Einschätzung der Kursleitenden bestätigen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Entwicklung von Arbeitsmaterialien für den kombinierten Trainingskurs mit folgenden Titeln:
  - Vom Buchstaben zum Wort
  - Themen aus dem Alltag
  - Texte für Fortgeschrittene
  - Dozentenleitfaden: Konzept, Lösungen und Blitzwörter
  - Übungen zur Vertiefung
- Entwicklung der Materialien für das technische Selbstlerngerät
- Fertigstellung von 30 Selbstlerngeräten auf Basis des erstellten zweiten Prototyps
- Evaluation des ersten Kurses mit fMRT, EEG und behavioralen Testverfahrens
- deutliche Verbesserung der Lese- und Rechtschreibleistung bei fast allen Teilnehmenden
- deutliche Verbesserung der basalen Wahrnehmungsleistungen

Die Ergebnisse bestätigen, dass das Lernen von Lesen und Schreiben auch bei Erwachsenen neuroplastische Veränderungen an Hirnregionen herbeiführt, die eine wichtige Rolle bei der visuellen Worterkennung spielen. Dies ist die erste Studie in dieser Größenordnung, die dies bei Erwachsenen zeigt. Physiologisch scheinen sich also die Lernprozesse bei Erwachsenen und Kindern nicht zu unterscheiden.

#### *Ausblick*

Das Selbstlerngerät wird in einem weiteren Kurs eingesetzt. Die Kurskonzeption wird zugunsten des Geräteinsatzes weiter angepasst und verbessert. Es wird erwartet, dass das Gerät ein halbes Jahr nach Ende des Projektverbunds Marktreife erlangen kann.

*Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination und wissenschaftliche Begleitung:  
Universität Magdeburg – Inst. für Psychologie II – Neuropsychologie
- Umsetzung und Erprobung:  
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH, Osnabrück
- Technische Entwicklung:  
MediTech Electronic GmbH, Wedemark

### *2.3.4 Projektverbund: Verbleibsstudie zur biographischen Entwicklung ehemaliger Teilnehmer/-innen an Alphabetisierungskursen*

Laufzeit: 01.01.2008 – 30.06.2011

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Ermittlung der biographischen Lebenslagen und des Verbleibs von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Alphabetisierungskursen. Von besonderem Interesse ist die langfristige Entwicklung im Hinblick auf Qualifizierung und Veränderungen der Lebensumstände zur Überprüfung der nachhaltigen Wirkung der besuchten Kurse.

Die operativen Ziele des Projektverbunds sind:

- Untersuchung von kurz- und langfristigen Auswirkungen der Teilnahme an Kursangeboten der Alphabetisierung/Grundbildung
- Systematisierung und Auswertung des vorhandenen Datenmaterials
- Systematische Erhebung von neuem, umfassendem sowohl quantitativen als auch qualitativen Datenmaterial bei Teilnehmenden an VHS-Kursen sowie bei Mitgliedern der Online-Plattform „ich-will-lernen.de“
- Auswertung der Daten im Hinblick auf künftige Planung und Gestaltung von Kursen

#### *Bisherige Ergebnisse*

Die Ergebnisse bieten erstmals repräsentative Daten zur Lebenssituation funktionaler Analphabetinnen und Analphabeten, die einen Alphabetisierungskurs in der Volkshochschule besuchen:

- Realisierung der ersten Panel-Welle
- Anschreiben von 337 Volkshochschulen in Vorbereitung auf die Teilnehmerbefragung
- Durchführung einer Befragung von 195 Kursleitenden
- Erstellung von Lebensdiagrammen, um parallel laufende biographisch relevante Prozesse und Überschneidungen von Lebensphasen oder -ereignissen in ihren Zusammenhängen besser zu erkennen
- Präsentation der Datenerhebung und -auswertung in Interpretationswerkstätten der Verbundpartner, auf Tagungen und im Rahmen einer Publikation (REPORT, Zeitschrift für Weiterbildungsforschung 4/2009)
- Durchführung eines Forschungsseminars am Institut für Sonderpädagogik
- Weiterentwicklung und Spezifikation der Integration von AlphaVZ (im Antrag Alumni-Verein) und Integration in das Portal „ich-will-lernen.de“
- Erstellung eines Grobkonzepts für ein Fortbildungsmodul „Biographisches Arbeiten“, das Kursleitende über Entwicklungsverläufe von Menschen im Alphabetisierungsprozess informiert und ihnen Methoden vermittelt, mit denen sie diese Informationen an die Kursteilnehmenden weitergeben können

- Veröffentlichung der Publikation „Lust auf mehr“; ein humoristisches Buch mit Texten von Personen mit unzureichender Grundbildung
- Vorbereitung einer gemeinsamen Publikation mit dem Arbeitstitel „Alphabetisierungsforschung – ein Werkstattbuch“

### *Ausblick*

Nach der umfassenden Datenerhebung steht in allen Teilprojekten des Verbundes die Auswertung und Analyse sowie die Zusammenführung der Ergebnisse an. Diese werden dann in Form einer gemeinsamen Publikation aufbereitet.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn
- Interdependenzen von Schriftsprachkompetenz und Aspekten der Lebensbewältigung:  
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover – Institut für Sonderpädagogik
- Akzeptanzstudie im Hinblick auf eine erwachsenengerechte Diagnostik:  
Universität Hamburg – Fachbereich Erziehungswissenschaft
- Qualitative Biographie-Studie zur Lebenssituation ehemaliger Teilnehmer/innen unter besonderer Berücksichtigung der subjektiven Deutungen:  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt – Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung
- Alphabetisierung und biographische Entwicklung – Praxisentwicklung auf der Grundlage biographischer Erkenntnisse:  
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn
- Zum Beitrag elementarer Schriftsprachbeherrschung zur Entwicklung von Grundqualifikationen und erweiterten Chancen beruflicher und sozialer Teilhabe: eine Panel-Studie:  
Humboldt-Universität zu Berlin – Institut für Erziehungswissenschaften

## **Leo. Level-one-Studie<sup>1</sup>**

Laufzeit: 01.11.2009 – 31.10.2012

### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektes leo. ist es, ein Benchmark zur Größenordnung des Analphabetismus in Deutschland zu erheben. Hierzu wird eine Studie als zusätzliches Element des Adult Education Survey, ehemals das Berichtssystem Weiterbildung, konzipiert. Dabei werden Erhebungsinstrumente theoretisch und empirisch entwickelt, skaliert und auf ihre Akzeptanz geprüft. Bei der Item-Entwicklung und den Verfahrenstests wird auf die Ergebnisse des Projekts lea. (s. 4.3.8.) zurückgegriffen.

Die operativen Ziele sind:

- Erstellung des Untersuchungsdesigns
- Entwicklung und Testung eines Erhebungsinstrumentes
- Deskriptive und analytische Auswertung der im Adult Education Survey erhobenen Daten
- Publikation der Ergebnisse

### *Bisherige Ergebnisse:*

- Durchführung des Skalierungspretests: leo. hat 2009 327 Personen bei Beschäftigungsträgern mit Items konfrontiert, um die statistische Qualität von 114 Items zu prüfen. Darunter waren 2 dtz-Items, 16 Hamburger Schreibprobe - Items und ein IALS/ULME-Item. Das Ergebnis sind gute und leichte Level-One-Items.
- Durchführung des Verfahrenspretests: leo. hat 2009 513 Personen repräsentativ mit einer halbstündigen Befragung plus Übergang in den Test konfrontiert, Ergebnis: weniger als 3% der Befragten brechen am Übergang von Befragung zum Test ab.
- Entwicklung und Fertigstellung des Heftedesigns für den Hauptlauf: leo. hat ein Filterheft und drei Alphahefte (A-C), insgesamt 77 Items. Dadurch werden dreimal so viele Items normiert wie geplant.
- Hauptlauf und Aufstockungstichprobe sind seit dem Juli 2009 abgeschlossen. Die leo.-Hefte befinden sich in der präzisen Vercodung in München.

### *Ausblick*

Derzeit wird die theoretische Schwierigkeitsbestimmung der Items durchgeführt, d.h. es wird eine eindeutige Zuordnung jedes Items zu einem Alpha-Level geben. Anschließend erfolgt die statistische Datenanalyse, die es

---

<sup>1</sup> Die Level-One Studie ist kein Projektverbund im Förderschwerpunkt. Grundlage der Forschungsarbeiten in der Studie sind die Ergebnisse aus dem Projektverbund lea. – Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften (s. 4.3.8), das im Rahmen des Förderschwerpunktes gefördert wird. Aus diesem Grund wird das Vorhaben hier dargestellt.

ermöglicht, eine Aussage darüber zu treffen, auf welchem Alpha-Level die befragten Personen lesen und schreiben können.

*Institution*

Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft, Fachbereich 3:  
Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen

### **3 Forschungsarbeiten zur Erhöhung von Effizienz und Qualität von Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen für Erwachsene mit unzureichender Grundbildung (Themenbereich 2)**

#### 3.1 Ziele im Themenbereich 2 gemäß Bekanntmachung

- Bestandsaufnahme von innovativen Entwicklungen/Best-Practice-Beispielen und Erfassung von deren "Gelingensbedingungen", Entwicklung von Vorschlägen zur Erhöhung der Effizienz traditioneller Vorgehensweisen in Kursen (z. B. durch Nutzung neuer Medien, durch Nutzung der Stärken-/Schwächenanalyse für maßgeschneiderte Lernwege u. a.); Ableitung von Praxisempfehlungen
- Entwicklung, Erprobung und Untersuchung der Wirksamkeit von effizienten, den Bedürfnissen der Betroffenen angemessenen Beratungsformen (z. B. Erprobung von Formen „aufsuchender“ Beratungsarbeit)
- Entwicklung, Erprobung und Untersuchung von individuellen Unterstützungsmaßnahmen zur Absicherung und Verstetigung des Lernerfolges im Rahmen der „normalen“ Kursangebote (z. B. Nutzung von netz- und medienbasierten Lernmöglichkeiten für differenzierende Lernarrangements)
- Untersuchungen zu Motivationsaspekten vor und während des Lernens, zur Entwicklung selbständigen Lernens sowie bei Kursabbruch
- Untersuchungen zu Interdependenzen von Grundbildungskompetenzen und Aspekten der Lebensbewältigung (z. B. durch Erhebung von Daten zu aktuellen Lebenslagen ehemaliger Kursteilnehmer/-teilnehmerinnen)

Angestrebte Ergebnisse: wissenschaftlich fundierte Praxisempfehlungen zur Erhöhung der Effizienz von Unterstützungs- und Beratungsangeboten

#### 3.2 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse im Themenbereich 2

Jährlich sind ca. 30.000 Anmeldungen für Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote in Deutschland zu verzeichnen. Auch wenn es bisher keine verlässlichen Zahlen zur Größenordnung von funktionalem Analphabetismus in Deutschland gibt, zeigen doch zahlreiche andere Studien (Bildungsbericht 2009, PISA-Studie), dass sie größer sein muss als die Zahl der Anmeldungen. Der Themenbereich 2 umfasst Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, in denen die Möglichkeiten neuer Unterrichtsformen sowie differenzierter Anspracheformen wissenschaftlich fundiert entwickelt und erprobt werden.

#### *Neue Unterrichtsformen*

Im Frühjahr dieses Jahres ist das Lernspiel „Winterfest“ fertig gestellt worden und steht zum freien Download auf der Homepage [www.lernspiel-winterfest.de](http://www.lernspiel-winterfest.de) bereit. Das Lern-Adventure wurde vom Projektverbund Alphabit entwickelt und bietet auf spielerische Art und Weise an, Kompetenzen im Lesen, Schreiben, Rechnen oder auch zur Bedienung von Fahrkartenautomaten zu üben. Das Spiel kann sowohl als Selbstlerninstrument als auch begleitend zur klassischen

Kursform eingesetzt werden. Hierfür wird eine Mappe mit umfangreichen weiterführenden Materialien für Kursleitende bereitgestellt.

### *Differenzierte Anspracheformen*

Die Gewinnung der Arbeitsagenturen und JobCenter als aktive Partner in der Alphabetisierungsarbeit, sei es als Mitglieder in lokalen Bündnissen zur Alphabetisierung oder als sensibilisierte Beraterinnen und Berater, nachdem sie einen Workshop besucht haben, führt sowohl zu einer höheren Akzeptanz für die Zielgruppe als auch zu einer besseren Vermittlungsquote in den Einrichtungen.

Durch die Gewinnung von weiteren Akteuren im Sozialraum, wie z.B. Jugend- und Sozialämter, Beratungsstellen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe können neue Zielgruppen angesprochen werden. Zum Teil werden in Kooperation mit diesen Partnern spezifisch auf die Teilzielgruppe zugeschnittene Angebote entwickelt, die einen ersten Einstieg ins Lernen ermöglichen.

### *Forschung zur Gestaltung von Angeboten*

In den Projektverbänden PAGES und EQUALS sind umfassende Forschungsarbeiten zur Gestaltung von Angeboten in der sozialräumlichen Grundbildungsarbeit durchgeführt worden. Auf der Grundlage von über 100 Interviews in beiden Projektverbänden werden Zielgruppentypologien erstellt, in denen insbesondere die Dimensionen Barrieren und Motivation, Ressourcen (zeitlich, räumlich, finanziell, familiär), Lernanlass und Lerninhalte abgebildet werden. Diese Typologien dienen als Grundlage zur Entwicklung neuer Angebote.

### 3.3 Kurzbeschreibungen der Projektverbände im Themenbereich 2

#### 3.3.1 *Projektverbund: Alhabit – Game Based Training in der Grundbildung Szenarienbasierte Lernangebote für Geringqualifizierte*

Laufzeit: 01.10.2007 – 31.10.2010

##### *Projektdarstellung*

In einer zunehmend von Medien geprägten Welt sind neben der Beherrschung der Schriftsprache auch weitere Kompetenzen für die Bewältigung von Alltag und Beruf sowie der gesellschaftlichen Partizipation erforderlich. Ziel des Projektverbunds ist daher die Entwicklung und Erprobung eines szenarienbasierten, computergestützten Lernprogramms (Game Based Training) für Geringqualifizierte. Der Verbund wird wissenschaftlich begleitet. Das fertige Produkt soll webbasiert für anonymes Lernen und als CD für Grundbildungsangebote zur Verfügung gestellt werden. Operative Ziele des Verbunds sind:

- Konzeption, Entwicklung, Erprobung und Verbreitung eines szenarienbasierten Lernspiels für die Alphabetisierung/Grundbildung
- Analyse der Zielgruppe, der Rahmenbedingungen an Volkshochschulen und beruflichen Anforderungen
- Entwicklung geeigneter Interaktionsformen, Dialogunterstützung, Hilfen usw. im Lernspiel
- Entwicklung von geeigneten Weiterbildungsangeboten für Kursleitende zur Unterstützung des Einsatzes von Lernspielen
- Erforschung der Eignung des Lernspiels für die Zielgruppe

##### *Bisherige Ergebnisse*

Das Computerlernspiel ist zwischenzeitlich fertig gestellt und steht zum Download auf [www.lernspiel-winterfest.de](http://www.lernspiel-winterfest.de) bereit. Dem Spiel wird eine umfassende Mappe mit weiterführenden Materialien für Kursleitende beigelegt. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Umsetzung des technischen sowie gestalterischen Konzepts für das Game Based Training
- Erstellung eines Drehbuchs
- Umsetzung der Minispiele zur Förderung der Grundbildungskompetenzen im Rahmen des Lernspiels
- Entwicklung und Umsetzung des Soundkonzepts für das Lernspiel
- Konzeption und Gestaltung weiterer mit dem Lernspiel verbundener Materialien
- Vorstellung des Spiels auf verschiedenen Messen wie der Didacta und Learntec
- Erprobung des Lernspiels in mehreren Volkshochschulen
- Durchführung der ersten Kursleitendenqualifizierung
- Entwicklung eines quantitativen sowie eines qualitativen Instruments zur Evaluation des Lernspiels

- Evaluierung des ersten Prototypen und der Schulungen
- Fokusgruppentest mit anschließender Erfassung von Verbesserungsbedürfnissen
- Fertigstellung des Computerspiels und der begleitenden Materialien

### *Ausblick*

Der Verbund hat mit einer flächendeckenden Verbreitung des Computerlernspiels, begonnen. Dies wird verbunden mit umfassenden Multiplikatorenschulungen, um den Einsatz des Spiels in Alphabetisierungskursen zu gewährleisten. Des Weiteren wird geprüft, inwieweit das Spiel als Selbstlerninstrument genutzt werden kann.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD), Rostock
- Technische Ausgestaltung:  
Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD), Rostock
- Thematische Ausgestaltung und Einführung:  
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn
- Erprobung des Game Based Trainings in der Grundbildung an Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern:  
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Schwerin
- Wissenschaftliche Begleitung:  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Bonn

### 3.3.2 Projektverbund: EQUALS – Erhöhung von Effizienz und Qualität in der Alphabetisierung durch Lebensweltforschung und Entwicklung sozialintegrativer Beratungs- und Lernangebote

Laufzeit: 01.10.2007 – 30.09.2010

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist eine Verbesserung der Zugänge, eine Erhöhung der Teilnahme und eine Steigerung der Effizienz bei Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen für die Zielgruppe zu erreichen. Der Verbund ist in die zwei Schwerpunkte Forschung und Praxisentwicklung unterteilt.

Operative Ziele des Forschungsvorhabens sind:

- Untersuchung zur Heterogenität der Zielgruppe und deren Lebenswelten
- Analyse vorhandener Angebote in den Bereichen Bildung, Beratung und Unterstützung
- Erforschung von Gelingensbedingungen für die lokale Infrastruktur einer sozialintegrativen Alphabetisierung durch sozialräumliche Verbindung von Bildung, Sozialer Arbeit und Grundsicherung

Operative Ziele des Entwicklungsvorhabens sind:

- Entwicklung, Erprobung und Untersuchung bedarfsgerechter Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation lebensortnaher und integrativer Lernangebote
- Entwicklung und Erprobung der Zusammenarbeit relevanter Akteure

Die an dem Modellstandorten beteiligten Landesverbände der Volkshochschulen in Braunschweig (Niedersachsen), Erfurt (Thüringen), Frankfurt am Main (Hessen), Itzehoe (Schleswig-Holstein), Potsdam (Brandenburg) und Weingarten (Baden-Württemberg) tragen dazu bei, dass die Erkenntnisse zur Netzwerkentwicklung und zur sozialintegrativen Alphabetisierung der Fachöffentlichkeit über Fortbildungen verfügbar gemacht werden.

#### *Bisherige Ergebnisse*

Im bisherigen Projektverlauf wurden sechs Modellstandorte ausgewählt, an denen Bündnisse für Alphabetisierung und Grundbildung initiiert wurden. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Aufbau von sechs Bündnissen für Alphabetisierung und Grundbildung mit verschiedenen Partnern
- Planung der sechs Modellstandorte und Entwicklung der dort notwendigen Netzwerkstrategien
- Einrichtung der sechs Netzwerke an den Modellstandorten
- Moderation der Nutzwertanalysen zur Bestimmung der Zielsetzung in jedem Modellstandort
- Entwicklung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten, Initiierung von lokal passenden Vorhaben zur Alphabetisierung/Grundbildung z. B. Zusammenarbeit mit Bibliotheken (Nutzung der Bibliothek als Lernort)
- Multiplikatoren-Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARGEn bzw. Agenturen für Arbeit

- Durchführung des Fachtages „Spannende Netze in der Alphabetisierung und Grundbildung“ in Kooperation mit dem Projektverbund PAGES
- Entwicklung von Fortbildungskonzepten zu den Themen sozialintegrative Alphabetisierung und Netzwerkmanagement
- Begleitende Forschung zu Lebenswelten funktionaler Analphabeten und Durchführung von quantitativen Netzwerkanalysen zur Evaluation der Wirksamkeit des sozialintegrativen Ansatzes

### *Ausblick*

Erste Ergebnisse aus der Evaluation der Standorte liegen vor. Es zeigt sich, dass insbesondere die Sensibilisierung von wichtigen Netzwerkakteuren wie Jobcenter oder Bibliotheken einen großen Erfolg haben. In den beteiligten Jobcentern stieg die Zahl der Vermittlungen nach Durchführung der Schulungen signifikant an. Die Verbundarbeit befindet sich jetzt in der Verstetigungs- und Transferphase. Es werden Möglichkeiten geprüft, die erfolgreiche Arbeit weiterzuführen und zu finanzieren.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn
- Praxisentwicklung sozialintegrativer Netzwerke und Lernangebote und Transfer:  
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn
- Forschung zur Heterogenität der Zielgruppe funktionaler Analphabeten und zu Gelingensbedingungen von Alphabetisierungsarbeit in Netzwerken:  
Apfe e.V. - Arbeitsstelle Praxisberatung, Forschung und Entwicklung an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit, Dresden (FH)

### *3.3.3 Projektverbund: Alphabetisierung als vernetzte Bildungsarbeit im Sozialraum: Konzipierung, Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines prospektiv orientierten Alphabetisierungs- und Grundbildungskonzepts*

Laufzeit: 01.10.2007 – 30.09.2010

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Erhebung und Auswertung wissenschaftlicher Daten zur Optimierung der Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für Erwachsene mit unzureichender Grundbildung. Mit besseren Informationen über Zielgruppen und Gelingensbedingungen sollen die Abbruchquoten gesenkt werden und den Teilnehmern passgenauere Hilfe angeboten werden.

Operative Ziele des Projektverbunds sind:

- Sozialräumliche Erforschung der Zielgruppe, Entwicklung beteiligungsfördernder Maßnahmen
- Rezeption und Weiterentwicklung eines erwachsenenpädagogisch begründeten Kompetenzansatzes im Grundbildungsbereich
- Erprobung der entwickelten Ansätze in der Volkshochschule Köln

#### *Bisherige Ergebnisse*

Das Kölner Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung hat sich mittlerweile fest etabliert und wird als Ansprechpartner für Grundbildungsfragen im Außenraum wahrgenommen. Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitvorhaben sind wichtige Erkenntnisse zur Gestaltung von sozialräumlichen Angeboten gewonnen worden. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Durchführung von Schulungen im Netzwerkmanagement
- Durchführung der Fachtagung „Spannende Netze in der Alphabetisierung und Grundbildung“ mit dem Projektverbund EQUALS
- Durchführung eines sprachwissenschaftlichen Symposiums „Schriftsprachvermittlung bei Erwachsenen“
- Erstellung einer Online-Übersicht der Anbieter von allgemeinen Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen in Köln
- Initiierung und Leitung der Arbeitsgruppe „Multiplikatoren-schulung“ zur Entwicklung eines Schulungskonzeptes zur Sensibilisierung von Fachkräften verschiedener Einrichtungen
- Durchführung und Auswertung einer qualitativen Interviewstudie mit folgendem Fokus: Kursevaluation, Drop-out und Teilnahmebarrieren, wahrgenommene Sozialräume, Werbe- und Ansprachemöglichkeiten, Entwicklung neuer Formen von Grundbildungsarbeit, Beteiligungsförderungsansätze, parallel dazu quantitative Auswertung von 5.400 Datensätzen, die 2.333 ehemalige Teilnehmenden von Alphabetisierungskursen umfassen

- Durchführung von innovativen und modellhaften Alphabetisierungs- und Grundbildungsangeboten in den drei Kölner Sozialraumgebieten Meschenich/ Rondorf, Chorweiler/Seeberg/Blumenberg sowie Ostheim/Neubrück mit insgesamt 137 neuen Teilnehmenden
- Durchführung eines Kurs begleitenden sozialpädagogischen Beratungsangebotes
- Entwicklung eines Diagnoseinstrumentes zur differenzierten Einstufung, Sprachstandsmessung und Lernprozessanalyse der Teilnehmenden
- Der Test ist kompetenz- und nicht defizitorientiert, adaptiv, förderdiagnostisch orientiert und auch für den DAF/DAZ-Bereich einsetzbar
- Entwicklung eines Portfolio-Instrumentes zur Erfassung von Lernzielen und Lernfortschritten
- Entwicklung von Schulungskonzepten für sozialräumlich orientierte Alphabetisierungsangebote

### *Ausblick*

Auf Grundlage der Interviewstudie wird derzeit eine beschreibende Typologie von Teilnehmenden entwickelt. Diese soll dann als empirische Basis für die Entwicklung neuer Angebotsformen dienen. Der Verbund befindet sich derzeit in der Transfer- und Auswertungsphase. Das Bündnis für Alphabetisierung in Köln soll in eine nachhaltige Struktur überführt werden. Die Multiplikatorenschulungen werden auch nach Ablauf des Projektes weitergeführt.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Lernende Region - Netzwerk Köln e.V.
- Wissenschaftlich fundierte Entwicklung neuer zielgruppengerechter Angebote:  
Stadt Köln – Amt für Weiterbildung
- Sozialräumliche Erforschung der Zielgruppe und beteiligungsfördernde Maßnahmen  
Universität zu Köln – Humanwissenschaftliche Fakultät
- Literacy entwickeln – Sprachliche Teilhabe ermöglichen:  
Universität zu Köln – Englisches Seminar
- Konzipierung, Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines prospektiv orientierten Alphabetisierungs- und Grundbildungskonzept für junge Erwachsene:  
Universität Siegen – Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

### 3.3.4 Projektverbund: *Alphamar – Alphabetisierung von erwachsenen Einwanderern*

Laufzeit: 01.01.2008 – 30.06.2011

#### *Projektdarstellung:*

Der Projektverbund stellt die verschiedenen Zielgruppen der nicht alphabetisierten (bzw. nicht mit lateinischem Alphabet alphabetisierten) Einwanderer ohne Deutschkenntnisse in den Mittelpunkt.

Die wichtigsten Ziele sind:

- eine umfassende Bestandsaufnahme zu den besonderen Lernanforderungen der verschiedenen typischen Gruppen, zu vorhandenen Hilfs- und Unterstützungsangeboten sowie zu bisher bekannten Unterrichtsansätzen und -materialien und die
- Entwicklung spezieller Konzepte (mit verschiedenen Unterrichtsansätzen, Lehrmethoden und Lehrmaterialien), die in fünf Kursen mit nicht alphabetisierten Einwanderern wissenschaftlich erprobt werden sollen (dabei soll mit Versuchs- und Kontrollgruppen gearbeitet und die Wirksamkeit verschiedener Konzepte untersucht werden).

Die Ergebnisse sollen u. a. für ein Konzept zur Fortbildung der Lehrenden dieser Zielgruppen genutzt werden.

Die operativen Ziele des Projektverbunds sind:

- Klärung der Rolle, die die Kenntnis des lateinischen Alphabets beim Lernen der deutschen Sprache im Erwachsenenalter spielt
- Erforschung der Lernstrategien von Personen, die Deutsch lernen unter Nutzung anderer Schriftsprachsysteme
- Entwicklung von adäquaten Verfahren für unterschiedliche Betroffenenengruppen (Beratung, Vorgehen im Lehr-/Lernprozess, Materialien u. a.)
- Überprüfung der Effektivität verschiedener Vorgehensweisen, Ableitung von Empfehlungen

#### *Bisherige Ergebnisse*

Im bisherigen Projektverlauf konnten die Konzepte für die Kurse erstellt und der VHS zur Verfügung gestellt werden. Die erarbeiteten Konzepte werden in vier Kursen erprobt und die eingesetzten Methoden evaluiert. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Erprobung und Überarbeitung verschiedener Erhebungsinstrumente (Leitfaden-Interviews, Unterrichtsbeobachtungen, Kursleiterdokumentationen, Kursleiterfragebögen sowie Lernstands- bzw. Lernzuwacherhebungen) in den laufenden Kursen
- Planung und Durchführung der Auszählung der Lernfortschrittskontrollen zur Ermittlung des Kompetenzzuwachses
- Entwicklung des Marburger Kompetenzrads zur graphischen Darstellung der Lernfortschritte als zentrales Instrument

- Durchführung zweier Fortbildungen zu Unterrichtsmethoden in der Alphabetisierung an der Volkshochschule Frankfurt sowie Multiplikatorenschulungen

#### *Ausblick*

Auf der Grundlage der Evaluierung der Methoden und der Auszählung der Lernfortschrittskontrollen erfolgen weitere Auswertungen und Interpretationen der Ergebnisse. Die Kenntnisse fließen in die Weiterentwicklung des Kursangebots sowie in die Durchführung weiterer Kurswellen ein.

#### *Teilprojekte und Verbundpartner:*

Universität Marburg – Institut für Germanistische Sprachwissenschaft – Deutsch als Fremdsprache

### 3.3.5 *Projektverbund: Alpha-Familie – Generationsübergreifende Arbeit in der Grundbildung*

Laufzeit: 01.06.2009 – 29.02.2012

#### *Projektdarstellung*

Der Projektverbund befasst sich mit der Verbesserung der Bildungsstruktur unter Berücksichtigung generationsübergreifender und systemtherapeutischer Ansätze in anderen/ weiteren Maßnahmen für funktionale Analphabeten. Ziele des Projektverbunds sind sowohl die Entwicklung und Erprobung didaktischer Konzepte eines familienorientierten Alphabetisierungsansatzes als auch die empirische Untersuchung des Lernens mit der Familie.

#### *Bisherige Ergebnisse*

Die Recherchearbeiten und die Aufbereitung des Forschungsstands wurden abgeschlossen. Die Entwicklung eines ersten didaktischen Konzeptentwurfs für einen Kurs wurde begonnen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Start der mehrdimensionalen Aufbereitung des internationalen Forschungsstands
- Auseinandersetzung mit der möglichen Diagnostik für die Einstufungsgespräche bzw. dem familientherapeutischen Erstinterview
- Aufbau lokaler Netzwerke für die Gewinnung von Lernenden
- Teilnahme an lokalen Veranstaltungen
- Kontaktaufbau zu regionalen Grundschulen, dem Verein Nestwärme, Projekten und Migrationsorganisationen im Sozialraum

#### *Ausblick*

Auf der Basis der gewonnenen Kenntnisse werden Konzepte für die Erweiterung des Grundbildungsangebots um familienorientierte Lernangebote erstellt und die Auswirkungen einer familientherapeutischen Begleitung auf das Gelingen des Lernens untersucht.

#### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Förderung von Literalität in der Familie (FamLit) und Koordination:  
Freie Universität Berlin – Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie
- Systemtherapeutische Begleitung der familienorientierten Alphabetisierung:  
Arbeitskreis Orientierungs- und Bildungshilfe e.V. (AOB), Berlin

## **4 Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit im Kontext von Wirtschaft und Arbeit (Themenbereich 3)**

### 4.1 Ziele im Themenbereich 3 gemäß Bekanntmachung

- Bestandsaufnahme zur Rolle von Schriftsprache und Grundbildung in verschiedenen Wirtschaftszweigen, Analyse von Grundbildungsanforderungen für die moderne Arbeitswelt, z. B. auch für den Niedriglohnsektor, für haushaltsnahe Dienstleistungen, für Arbeiten im kommunalen Interesse u. a.
- Konzipierung, Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Konzepten zur Vermittlung von Grundbildung für junge Erwachsene, denen eine Teilnahme an berufsvorbereitenden Maßnahmen oder an beruflicher Nachqualifizierung wegen unzureichender Grundbildung nicht möglich ist. Konzeptentwicklung unter Berücksichtigung unterschiedlicher ethnischer, regionaler und geschlechtsspezifischer Zugangsbarrieren, Ermittlung von Erfolgsbedingungen, Nutzung internationaler Erfahrungen
- Konzipierung, Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Konzepten zur Verbesserung der Grundbildung von Personen, die wegen ihrer unzureichenden Grundbildung von Arbeitslosigkeit bedroht sind, u. a. Erforschung von innerbetrieblichen Möglichkeiten für Betreuungsformen, wie Mentoring oder Tandems, Definition von Erfolgsbedingungen

Angestrebte Ergebnisse: Klärung der Bedeutung von Grundbildung für die Wirtschaft; wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für die betriebliche und gewerkschaftliche Bildungsarbeit

### 4.2 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse im Themenbereich 3

Mangelnde Grundbildungskompetenzen haben zumeist auch negative Auswirkungen auf die Beschäftigungsfähigkeit. Die bisherigen Befragungen der Zielgruppe zeigen, dass ein Großteil der Betroffenen auch Leistungen nach SGB II beziehen. Im Themenbereich 3 sollen Grundbildung und Arbeitsorientierung in kombinierten Angeboten zusammengebracht werden. Im Idealfall sollen erfolgreiche, arbeitsplatzorientierte Grundbildungsangebote als Teil der Personalentwicklung übernommen werden, bei Bedarf kann kleinen und mittleren Unternehmen Unterstützung bei der Einrichtung und Durchführung angeboten werden. Auch die Bundesagentur für Arbeit soll als Finanzier für Bildungsmaßnahmen gewonnen werden.

Besonders hervorzuheben sind die folgenden Ergebnisse:

Die im Projektverbund GiWA entwickelten Grundbildungsangebote am Arbeitsplatz werden von den beteiligten Institutionen ins Regelangebot übernommen. Die Angebote haben einen starken prozessorientierten Charakter und richten sich im Inhalt nach den Anliegen der Teilnehmenden.

Im Verbund GRAWiRA gibt es feste Kooperationen mit acht Hamburger Unternehmen, unter anderem mit der Stadtreinigung und einer in Hamburg ansässigen Drogeriemarktkette. Die Unternehmen unterstützen den

Projektverbund aktiv sowohl bei der Entwicklung als auch bei der Durchführung von Angeboten. Zum Teil können die Angebote während der Arbeitszeit wahrgenommen werden.

Im Projektverbund lea. sind auf Basis bestehender Orientierungsrahmen und Einstufungssysteme der Schriftsprachkompetenz die lea.-Levels entstanden. In diesem System können Lese- und Schreibkompetenzen in sechs Stufen eingeordnet werden. Die lea.-Levels werden bereits in weiteren Verbänden des Förderschwerpunktes genutzt, um Einstufungen vorzunehmen. Darüber hinaus bilden sie die Grundlage für das Erhebungsinstrument, das im Rahmen des Adult Education Surveys zur Erfassung von Lese- und Schreibkompetenzen genutzt wird.

## 4.3 Kurzbeschreibungen der Projektverbände im Themenbereich 3

### 4.3.1 Projektverbund: AlphaZ – Berufsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung

Laufzeit: 01.10.2007 – 31.03.2011

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Entwicklung eines wissenschaftlich abgesicherten und bundesweit transferierbaren Modells, das Grundbildung für Erwachsene als Kombination von Bildung und Beschäftigung ansiedelt. Dabei sollen die JobCenter als wesentliche bundesweit agierende Akteure in die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit einbezogen werden mit dem Ziel, ein wirtschaftsnahes und strukturell realisierbares System zu entwickeln.

Das Modell basiert auf fünf Säulen:

- Information/Sensibilisierung von arbeitsmarktpolitischen Akteuren
- Feststellung von unzureichender Grundbildung
- Ermittlung von Bildungsanforderungen in einfachen Tätigkeitsfeldern
- Vermittlung von allgemeiner und berufsspezifischer Grundbildung
- Beratung für Arbeitgeber/Beschäftigungsstellen

#### *Bisherige Ergebnisse*

Im Projektverbund wurden mittlerweile mehrere Grundbildungskurse durchgeführt und evaluiert. Die in den JobCentern in Berlin durchgeführten Workshops wurden auch in anderen Regionen Deutschlands angeboten und gut angenommen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Durchführung einer Erhebung zu Anforderungsprofilen für einfache Tätigkeiten in Unternehmen
- Konzeption berufsspezifischer (Pflegehilfe, Hauswirtschaft, Reinigung/Hausmeister) sowie berufsübergreifender Grundbildungsmodule
- Strukturierung der Lehr- und Lernmaterialien hinsichtlich der Schwierigkeitsgrade/Niveaus, Übungstypen
- Erprobung der fertig gestellten modularen Lernmaterialien auf verschiedenen Niveaustufen mit berufsübergreifenden Themen in verschiedenen Grundbildungs- und Qualifizierungskursen der Zukunftsbau GmbH
- Ergebnisdarstellung von Evaluationskriterien für Lehr- und Lernmaterialien, die im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung Erwachsener eingesetzt werden können
- Erstellung von Sensibilisierungs- und Schulungsangeboten sowie Konsultationskonzepten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter und Arbeitsagenturen
- Konzeptionierung der Projektwebsite ([www.alpha-z.de](http://www.alpha-z.de)) inklusive einer Downloadfunktion für die entwickelten Produkte aus dem Verbund AlphaZ („Handbuch Beratung“, „PreCheck Tool“, „Curriculum“, „Assessment“ sowie „Lehr- und Lernmodule“)

- Entwicklung und Erprobung von online-gestützten Assessment-Verfahren zur Feststellung von unzureichender Grundbildung (E-CheckUp)
- Vorbereitung einer transnationalen Verwertung der Ergebnisse und Produkte sowie Bedarfsanalyse und Dialog mit Bildungs- und Beschäftigungseinrichtungen im europäischen Raum (Italien, Österreich, Türkei, Dänemark, Belgien)

### *Ausblick*

Die Ergebnisse der Evaluation zu den Qualifizierungs- und Integrationskonzepten werden weiter aufbereitet und sowohl in die Überarbeitung der Lehrmaterialien als auch in die Entwicklung und Konzeption von Multiplikatorenschulungen einfließen. Der branchenübergreifende Transfer der Verbundergebnisse wird, inklusive der Entwicklung und Bereitstellung eines E-Tools, fortgesetzt.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Leitung und Controlling:  
Zukunftsbau GmbH, Berlin
- Entwicklung und Umsetzung:  
Zukunftsbau GmbH, Berlin
- Wissenschaftliche Begleitung:  
Humboldt-Universität zu Berlin – Institut für Erziehungswissenschaften – Wirtschaftspädagogik

#### 4.3.2 Projektverbund: GIWA – Grundbildung in Wirtschaft und Arbeit - mehrperspektivisch

Laufzeit: 01.10.2007 – 30.09.2010

##### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Generierung von Wissen in Bezug auf die Interessen, Motive, Lerngegenstände und Lernsettings einer Grundbildung, die sich an veränderten Anforderungen in der Arbeitswelt und den Lernvoraussetzungen und -interessen der Individuen orientiert. Damit soll ein Beitrag zu einem zeitgemäßen Grundbildungsverständnis geleistet werden.

Operative Ziele des Projektverbunds sind:

- Analyse der vorhandenen Verfahren und Strategien der Identifizierung der avisierten Zielgruppen
- Analyse der vorhandenen Beratungsangebote für die Zielgruppen
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation verschiedener kontextbedingter Settings zur Motivation und Beratung der Zielgruppen

##### *Bisherige Ergebnisse*

Im Projektverbund wurden verschiedene Ansätze der Grundbildungsvermittlung in Kombination von Beratungs- und Schulungsangeboten in unterschiedlichen Lernsettings und an ausgewählten Lernorten erprobt. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Buchpublikation „Lesen und Schreiben sollten sie schon können“ mit Ergebnissen aus der wissenschaftlichen Bestandsaufnahme zu Grundbildungsanforderungen am Arbeitsplatz
- Identifizierung und Formulierung der Eckpfeiler für Konzepte von Grundbildung in Wirtschaft und Arbeit:
  - Anlässe
  - Orte
  - Inhalten
  - Angemessenen Lernsettings
  - Nutzen
- Formulierung von Handlungsempfehlungen für Zugänge zu Teilnehmenden und Unternehmen
- Durchführung der arbeitsplatznahen Grundbildungsmaßnahmen mit den Teilnehmenden
  - Grundbildung zu Kommunikation und Demenz
  - Grundbildung zum Demenzbegleiter
  - Qualifizierungen von muttersprachlichen Lernbegleitern und Lernbegleiterinnen
  - Begleitung von Grundbildungsarbeit in zwei Arbeitsgelegenheiten
- Durchführung der formativen Evaluation der im Verbund entwickelten und erprobten Grundbildungsmaßnahmen:

- 19 Interviews mit Teilnehmenden, Dozentinnen und Dozenten sowie Lernbegleitern
- 17 Hospitationen in Lern- und Beratungssettings
- Qualitative Fragebogenstudie
- Schlaglichtartige Ergebnisse der formativen Evaluation:
  - Grundbildung braucht sprachliche Anschlussfähigkeit.
  - Grundbildung findet an unterschiedlichen Lernorten statt.
  - Grundbildung ist eingebettet in bestehende Angebote betrieblicher Weiterbildung.
  - Grundbildung findet an realen Aufgaben und Lernanlässen statt.
  - Lernen und Beraten sind miteinander verknüpft.

### *Ausblick*

Derzeit befindet sich der Verbund in der Transfer- und Auswertungsphase. In bereits eingeworbenen Anschlussprojekten werden die Ergebnisse genutzt und weiter transferiert.

In den Entwicklungsvorhaben werden Möglichkeiten geprüft, die entwickelten Maßnahmen und Angebote durch Multiplikatorenschulungen zu verbreiten.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Büro für berufliche Bildungsplanung (bbb) GbR, Dortmund
- Bestandsaufnahmen zu Bedeutung und Anforderungen an Grundbildung in ausgewählten Wirtschaftszweigen:  
Büro für berufliche Bildungsplanung (bbb) GbR, Dortmund
- Förderung arbeitsplatzbezogener kommunikativer Kompetenzen bei Migrant/-innen in der Altenpflege – Sprechen/Schreiben/Qualifizieren:  
Evangelische Heimstiftung GmbH – Stephanuswerk Isny
- Kompetenzbündelung aller an der Grundbildung Beteiligten in der Gesundheitswirtschaft:  
Kaiserswerther Diakonie Hilfswerk
- Zweisprachigkeit als Chance – kompetenzbasierte Grundbildung für Migranten:  
Institut für angewandte Kulturforschung e.V., Göttingen
- UK – den Erwerb kommunikativer Kompetenzen und Grundbildung von Schwerstbehinderten ermöglichen mit Hilfe von Unterstützter Kommunikation:  
Impulse GmbH Agentur für Projektentwicklung und -management, Dortmund
- Neue Beschäftigungsperspektiven für Niedrigqualifizierte in KMU durch Grundbildung und Alphabetisierung:  
bsw – Beratung, Service & Weiterbildung GmbH, Dresden

### 4.3.3 Projektverbund: GRAWiRA – Grundbildung, Alphabetisierung, Wirtschaft und Arbeit

Laufzeit: 01.10.2007 – 31.12.2010

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Entwicklung und wissenschaftliche Erprobung von zielgruppenadäquaten und arbeitsweltbezogenen Qualifizierungskonzepten und Trainingsmodulen für Arbeitnehmer mit Grundbildungsdefiziten.

Operative Ziele des Projektverbunds sind:

- Empirische Erhebungen zu den Qualifizierungsanforderungen in jenen Arbeitsmarktsegmenten, in denen die Teilnehmenden arbeiten bzw. Arbeit finden könnten
- Empirische Erhebungen zu den spezifischen Lernbedürfnisse der Zielgruppe
- Konzeptentwicklung auf Grundlage der Ergebnisse
- Konzeption von Fortbildungsangeboten für Multiplikatoren

#### *Bisherige Ergebnisse*

Bisher wurden zahlreiche Angebote für und mit Betrieben durchgeführt und evaluiert. Ein weiterer Schwerpunkt des Verbunds ist die Entwicklung von Angeboten für das Übergangssystem. Hier wurden Kooperationen mit mehreren Schulen angebahnt und geschlossen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Beratung von Betrieben bei Sicherheitsschulungen
- Entwicklung einer Präsentation „Grundbildung – das Plus für Ihr Unternehmen!“ für Multiplikatoren in Betrieben (Personalverantwortliche, Betriebsräte etc.)
- Erstellung der Checkliste für die Aktivitätsplanung zur Umsetzung betrieblicher Weiterbildung für gering qualifizierte Mitarbeiter (GQM)
- Erstellung einer Checkliste für Multiplikatoren sowie eines Grundkonzeptes zur Weiterbildungsreihe für Multiplikatoren
- Gewinnung von neuen Kooperationspartnern: Stadtreinigung Hamburg, Deutscher Hausfrauenbund, ein Betrieb sowie zwei staatliche Gewerbeschulen
- Durchführung von Grundbildungsangeboten in verschiedenen Betrieben
- Entwicklung des offenen Lernangebotes Lerncafé für junge Erwachsene
- Entwicklung einer Lernbegleiterfortbildung für Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- Pilotierung des Angebotes Lerncafé an drei staatlichen Berufsschulen mit je zwei Klassen sowie in Beschäftigungsträgern
- Weiterführung der Arbeit des Alpha-Teams (Partizipation bei der Entwicklung der Lernangebote, Mitarbeit an der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts, Schulung für öffentliche Auftritte)

- Fortsetzung der Erhebungen zu Grundbildungsanforderungen in einer Hotelküche und in einer Autovermietung durch teilnehmende Beobachtung und Interviews
- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der durchgeführten Grundbildungsangebote durch qualitative Methoden (teilnehmende Beobachtung, Interviews, Auswertung von Dozentenprotokollen)
- Deskriptive Analyse der Daten von rund 1.000 Teilnehmenden an der VHS Hamburg

### *Ausblick*

Der Verbund befindet sich derzeit in der Transfer- und Auswertungsphase. Durch intensive Kontaktarbeit sind Kooperationen mit wichtigen Partnern des Arbeitsmarkts, sowie im schulischen Bereich und im Übergangsmanagement entstanden. Diese sollen verstetigt werden.

Die wissenschaftlichen Ergebnisse finden bereits jetzt Eingang in die Forschung und Lehre. Mehrere Lehrveranstaltungen wurden schon durchgeführt. Die Verstetigung der Arbeit insgesamt ist sehr aussichtsreich.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Hamburger Volkshochschule - Grundbildungszentrum
- Durchführung:  
Hamburger Volkshochschule - Grundbildungszentrum
- Wissenschaftliche Begleitung:  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main – Arbeitsstelle für Sonderpädagogische Schulentwicklung und Projektbegleitung

#### 4.3.4 Projektverbund: ABC – Arbeit und Grundbildung zur Chancenerhöhung

Laufzeit: 01.01.2009-31.12.2010

##### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds Arbeit und Grundbildung zur Chancenerhöhung (ABC) ist es, Wege zu finden, wie durch den Aufbau von Grundbildung Analphabetinnen und Analphabeten aus verschiedenen Kulturkreisen der Zugang zu Arbeit und der Aufstieg in Wirtschaftsunternehmen erleichtert werden kann. Der Verbund aus privaten Forschungs- und Beratungsinstituten, Universitäten sowie Unternehmen nähert sich dem Thema aus den Perspektiven der beteiligten Institutionen.

Operative Ziele des Projektverbunds sind:

- Verbesserung des Forschungsstands im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung im Kontext von Wirtschaft und Arbeit
- Erforschung und Entwicklung zielgruppen- und kulturspezifischer moderner Lernwege
- Aufbau eines „Bündnisses für Alphabetisierung“ mit Akteuren aus Wissenschaft, Praxis und Wirtschaft
- Klärung der branchenabhängigen Bedeutung von Grundbildung
- Klärung der verschiedenen fördernden und hemmenden Einflüsse auf das Erlernen von Schriftsprache
- Entwicklung von Lernmaterialien, Kompetenzerfassungssystemen und E-Learning-Modulen
- Erprobung der entwickelten Materialien in Modellkursen

##### *Bisherige Ergebnisse*

Die Durchführung der Alphabetisierungskurse mit dem im Projektverbund entwickelten Blended-Learning-Curriculum sowie die begleitenden Diagnoseverfahren sind so gut wie abgeschlossen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Durch die Multiplikatorenansprache konnten ca. 80 teilnehmenden Personen akquiriert werden, die die Teilnehmerkriterien (keine psychische und physische Störungen sowie arbeitsfähiges Alter) erfüllten
- Anpassung der Zielgruppendefinition, d.h. nicht nur primäre, sondern auch funktionale Analphabetinnen und Analphabeten sowie Zweitschifterwerberinnen und Zweitschifterwerber, die die lateinische Schrift nicht beherrschen, werden als Zielgruppe angesehen
- Akquise von Unternehmen mit der Bereitschaft für die Aufnahme von Praktikanten
- Konzeption von computerbasierten audiovisuellen Lehr- und Lernmaterialien
- Einsatz und Optimierung des Blended-Learning-Curriculums
- Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien
- Weiterentwicklung eines theoretischen Modells des Schriftspracherwerbs (Stufenmodell) für Erwachsene mit unzureichender Grundbildung und Migrationshintergrund

- Messungen der Kompetenzen der Teilnehmenden innerhalb der Qualifizierungsmaßnahmen
- Erstellung und Versand eines Fragebogens zu kulturspezifischem Lernverhalten, interkulturell angepassten Curricula sowie Lehr- und Lernmaterialien für die Alphabetisierung von erwachsenen Migrantinnen und Migranten
- Erstellung einer qualitativen Auslandsfallstudie zum Kommunikations- und Lernverhalten in Westafrika
- Erarbeitung eines Überblicks über Alphabetisierungsaktivitäten mit oral geprägten Kulturen in Lateinamerika
- Präsentation der Verbundergebnisse auf Tagungen und Workshops sowie die Publikation des modifizierten empirisch belegten „Stufenmodells des Schriftspracherwerbs“ bei Erwachsenen mit unzureichender Grundbildung und Migrationshintergrund

### *Ausblick*

Die Teilnehmenden der Kurse werden ab Herbst 2010 ein begleitetes Praktikum absolvieren. Darüber hinaus werden im Verbund die Ergebnisse zusammengefasst, ausgewertet und aufbereitet. Das Blended-Learning-Curriculum wird weiter überarbeitet.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination und Entwicklung eines Blended-Learning-Curriculums zur arbeitsplatzbezogenen Grundbildung:  
KOMBI Consult GmbH, Berlin
- Diagnostik sprachlicher, mathematischer und motivationaler Kompetenzen von Analphabeten:  
Humboldt-Universität zu Berlin – Institut für Psychologie
- Stufenmodell des Schriftspracherwerbs als Erklärungs- und Handlungsansatz:  
Humboldt-Universität zu Berlin – Abteilung Grundschulpädagogik
- Klärung der unterschiedlichen Einflüsse literaler, oraler und nicht-alphabetischer Kulturen auf die Bereitschaft und Hemmnisse zum Erlernen der alphabetischen Schriftsprache:  
EcoDevelopment GmbH, Berlin
- Erprobung von Grundbildungskursen:  
Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH, Potsdam  
Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V. - Zentrum für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste (zfm),  
Berlin  
Verein Türkischer Unternehmer und Handwerker in Berlin e. V.

#### 4.3.5 Projektverbund: OLA – Orientieren – Lernen – Arbeiten

Laufzeit: 01.06.2009 – 29.02.2012

##### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Erarbeitung und Sicherung von Forschungsergebnissen im Bereich Grundbildung in enger Wechselwirkung von Lern- und Arbeitsprozessen. Besonderer Fokus liegt auf den Grundbildungsanforderungen von Seiten der beteiligten Unternehmen.

Operative Ziele des Projektverbunds sind:

- Darstellung der Rolle von Schriftsprache, Grafik und Grundbildung in den beteiligten Branchen
- Festigung der Lese- und Schreibfähigkeit während der Zeit des Übergangs von Schule in Beruf
- Erfassung der Ausprägung der unternehmerischen Grundbildungsanforderungen in Handlungs-, Methoden- und Medienkompetenzen
- Erarbeitung von Instrumenten und Formen des Lernens im Arbeitsprozess
- Steigerung der Lernmotivation durch Einsatz geeigneter Verfahren

##### *Bisherige Ergebnisse*

Die Literatur- und Internetrecherche wurde abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden gebündelt und dienen als Basis für die Konzeption und Durchführung einer Befragung und der Entwicklung geeigneter Instrumente und Formen des Lernens im Prozess der Arbeit. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Ausarbeitung einer zusammenfassenden Darstellung der Grundbildungsanforderungen in ausgewählten, für OLA relevanten Tätigkeitsfeldern wie z. B. Lagerhelfer, Produktionshelfer, Reinigung, Hausmeister, Hauswirtschaft/Küche
- Durchführung einer Befragung u. a. zu den biographischen Hintergründen der Klientel, Anzeichen mangelnder Alphabetisierung und Grundbildung sowie Lernmotivation
- Entwicklung und Erprobung des Anforderungsprofils eines Übergangsmangers als Lern- und Arbeitsbegleiter
- Untersuchung bestehender Forschungsergebnisse hinsichtlich der Bereiche Diagnostik, Unterrichtstheorie und Unterrichtspraxis sowie Analyse geeigneter Instrumente und Methoden zur Kompetenzdiagnose
- Erweiterung der „Mobilen Bibliothek“ (Bücherbus) um drei weitere Standorte
- Kontaktaufbau zu Jugendclubs in Chemnitz und Umgebung mit dem Ziel, Lesungen für Jugendliche durchzuführen und hierbei das Interesse an Wort und Schrift zu wecken

### *Ausblick*

Anhand der bisherigen Ergebnisse und der Durchführung weiterer Befragungen von Bildungseinrichtungen und Unternehmen werden die Grundbildungsanforderungen im Übergangssystem Schule/Beruf spezifiziert und das Anforderungsprofil eines „Übergangsmanagers“ weiter konkretisiert und erprobt. Die regionale Vernetzung der Alphabetisierungsarbeit und der Transfer der Ergebnisse werden fortgesetzt.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
F + U Sachsen gGmbH, Chemnitz / Einsiedel
- Wissenschaftliche Begleitung:  
ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH, Chemnitz
- Entwicklung und Erprobung mobiler Bildungsangebote:  
Fact e. V., Chemnitz
- Grundbildungsanforderungen, Methoden, Unterstützung und Erprobung:  
F + U Sachsen gGmbH, Chemnitz

#### 4.3.6 Projektverbund: Chancen erarbeiten

Laufzeit: 01.01.2008 – 31.12.2010

##### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds Chancen erarbeiten ist es, die Teilhabe am Arbeitsmarkt Geringqualifizierter zu verbessern und Weiterbildungsträgern und Unternehmen entsprechende Konzepte zur Verfügung zu stellen.

Zur Erreichung dieser Zielsetzungen werden im Projektverlauf Bedingungen erforscht, Konzepte entwickelt, erprobt und evaluiert, unter denen die Ansprache, der Übergang und der Verbleib Geringqualifizierter in Arbeit und Beruf verbessert werden kann. Dabei soll die zielgerichtete Unterstützung sowohl von Unternehmen als auch von Bildungspartnern erfolgen.

Teilziele:

- Motivation zum Lernen: iChance: Erhebung zu Besonderheiten der Zielgruppe; Entwicklung von neuen Möglichkeiten zur zielgruppengerechten Ansprache und Motivation, Information und Beratung zu Grundbildung im Kontext von Wirtschaft und Arbeit
- Vorbereitung auf die Arbeitswelt: A<sup>3</sup> – Alphabetisierung, Arbeitswelt, Ausbildung: Bestandsaufnahme von Fördermodellen und Good-Practice-Beispielen, Entwicklung und Erprobung von arbeitsweltbezogenen und branchenspezifischen Lehr- und Lernkonzepten
- Qualifizierung für junge Erwachsene in Ausbildung: Entwicklung und Erprobung eines Basiscurriculums „Grundbildung“ mit den Anforderungen ausbildender Unternehmen
- Lernen am Arbeitsplatz und in externer Weiterbildung: Bestandsaufnahme; Erprobung und Erforschung der Wirkungsgrade von betriebsinternen Lernangeboten, Aufbau eines „Bildungsnetzwerks der Wirtschaft“

##### *Bisherige Ergebnisse*

Die Generierung der Grundbildungsanforderungen in beruflichen Bildungsgängen sowie auch Lernkonzepte, -module und -materialien wurde abgeschlossen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Entwicklung von leicht lesbaren Themenheften: Das erste Heft „Bundestagswahl und Demokratie“ wurde auf der Projekthomepage veröffentlicht. Die Ausarbeitung des Themenhefts „Rechte Szene“ wurde abgeschlossen
- Ausarbeitung von Lehrerhandreichungen mit methodischen und didaktischen Praxistipps
- Bereitstellung neuer Promi-Statements bei YouTube
- Gewinnung von SchülerVZ als Partner: Bereitstellung eines kostenlosen Profils für iCHANCE au
- Produktion von Postkarten zur Ansprache von Jugendlichen

- Konzepterprobung für begleitende Qualifizierungsmaßnahmen mit sechs Teilnehmenden; stadtteilbezogene Qualifizierungsmaßnahmen mit vier Teilnehmenden; für erwachsene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerinnen mit vier Angestellten eines Automobilzulieferunternehmens
- Abschluss der Dokumentation der Grundbildungsanforderungen für Deutsch, Mathematik, Englisch und die Naturwissenschaften in den Curricula des Berufsvorbereitungs- und -grundbildungsjahres (BVJ und BGJ) sowie der ein- und zweijährigen Berufsfachschule in fünf Bundesländern in den Berufsfeldern Metalltechnik, Elektrotechnik, Wirtschaft und Verwaltung, Farbtechnik und Gestaltung, Ernährung und Hauswirtschaft
- Abschluss der Dokumentation über Grundbildungsmaßnahmen in den Curricula modellhafter additiver Fördermaßnahmen an beruflichen Schulen
- Erstellung der Dokumentation über Grundbildungsanforderungen in den Curricula außer- bzw. nachschulischer Qualifizierungen anhand ausgewählter arbeitsmarktpolitischer Instrumente nach SGB III und SGB I
- Durchführung von 30 explorativen Interviews mit Unternehmensvertretern zu Grundbildungsanforderungen von Lehrstellenbewerberinnen und -bewerbern und zur Beschäftigungsfähigkeit von Geringqualifizierten
- Entwicklung von Konzepten zur Vermittlung von Grundbildung für erwerbstätige/ arbeitslose Geringqualifizierte oder Erwachsene mit unzureichender Lesekompetenz
- Vorbereitung und Durchführung einer repräsentativen Befragung von 4.000 Schülern

### *Ausblick*

Es erfolgt die Auswertung der Schülerbefragung sowie die Konzeption und Durchführung einer repräsentativen quantitativen Studie zu Grundbildungsanforderungen im Kontext von Wirtschaft und Arbeit. Die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien auf der Basis der durch die Begleitforschung erhobenen Anforderungen und Kompetenzen wird fortgesetzt. Zudem wird Fortbildungsmaterial zur Bildungswerbung, speziell für junge Menschen entwickelt.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., Münster
- iCHANGE:  
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., Münster
- A<sup>3</sup> – Alphabetisierung, Arbeitswelt, Ausbildung:  
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., Münster
- Handlungs- und Bildungskompetenzen von funktionalen Analphabeten:  
Universität Duisburg-Essen – Institut für Pädagogik
- Wissenschaftliche Begleitforschung:  
Universität Bielefeld – Fakultät für Gesundheitswissenschaften

- Grundbildung und Qualifizierung für junge Erwachsene in Ausbildung, Grundbildung und Beschäftigungsfähigkeit,  
Lernen am Arbeitsplatz und in externer Weiterbildung:  
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
- Grundbildung/Praxisnahe Entwicklung und Evaluation  
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft – Regionalbüro Darmstadt

#### *4.3.7 Projektverbund: Neue Lernwege – Mentoring-Modelle zur Entwicklung persönlicher Lebenschancen und zur gesellschaftlichen Integration durch nachholende Grundbildung (MEMO)*

Laufzeit: 01.01.2008 – 31.12.2010

##### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die wissenschaftlich begründete Entwicklung und Erprobung von verschiedenen „Mentoring-Modellen“ für nachholende Grundbildung im Kontext von Erwerbstätigkeit mit unterschiedlichen Zielgruppen. Dabei sollen Mentoren aus den Betrieben, in denen die Betroffenen arbeiten, gewonnen werden, um dann geschult und zu arbeitsplatzbezogenen Unterstützungsleistungen befähigt zu werden.

Die operativen Ziele des Projektverbunds sind:

- Bestimmung der Bedarfe beteiligter Unternehmen an Grundbildung
- Zusammenführung von Lernprozess und Mentoring-Prozess
- Integration Neuer Medien in die entwickelten Modelle
- Zusammenführung der erarbeiteten Produkte in einem Methodenkoffer „Berufsbezogene Grundbildung“

##### *Bisherige Ergebnisse*

Die Mentoren-Modelle wurden in verschiedenen Einrichtungen erprobt und evaluiert. Auf dieser Basis wurden Eckpunkte für Mentoren-Modelle im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener identifiziert und formuliert. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Durchführung der wissenschaftlichen Begleitung der praktischen Teilprojekte: Konzeption der Befragungen, Koordination der Datenerfassung, Datenauswertung mit qualitativen und quantitativen Methoden
- Erarbeitung von differenzierten Konzepten zum Mentoring für verschiedene Settings wie Betriebliches Mentoring, Mentoring-Modell zur Unterstützung einer nachholenden Grundbildung vor und während der Vermittlung, Mentoring-Modell für Menschen mit Migrationshintergrund, Mentoring-Modell für junge Erwachsene ohne Ausbildung
- Begleitung von Teilnehmenden im Rahmen der entwickelten Mentoring-Modelle
- Erarbeitung, Aufbereitung und Bereitstellung von Materialien zur Grundbildungsarbeit, z. B. MEMOvision – Das Spiel
- Organisation und Durchführung von Schulungen zum Lernsoftware-Einsatz
- Erstellung einer Übersicht relevanter Lernsoftware sowie aktueller Lehr- und Lernmaterialien
- Dokumentation, Verallgemeinerung und die Aufbereitung der Ergebnisse und Erkenntnisse, um nachhaltigen Transfer zu gewährleisten

##### *Ausblick*

Der Verbund befindet sich derzeit in der Transfer- und Auswertungsphase. Die bisherigen Ergebnisse sind sehr positiv zu bewerten. Im Rahmen der Entwicklungsvorhaben sind gute Kontakte mit Arbeitgebern und der Arbeitsverwaltung vor Ort entstanden, die bereits jetzt einen Transfer und eine weitere Nutzung der Ergebnisse ermöglichen.

Darüber hinaus wurde die „Initiative berufsbezogene Grundbildung Mecklenburg-Vorpommern“ gegründet, um das Thema in der Region weiter zu verankern.

#### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination und wissenschaftliche Verbundleitung:  
Innovationstransfer- und Forschungsinstitut Schwerin gGmbH
- Entwicklung und Durchführung einer moderierten Medienwerkstatt:  
IMBSE GmbH, Schwerin
- Betriebliches Mentoring – neue Wege der Personalentwicklung in Unternehmen:  
AGENTUR DER WIRTSCHAFT Gesellschaft für Personalentwicklung und Personalintegration (ADW), Schwerin
- Mentoring-Modell zur Unterstützung einer nachholenden Grundbildung vor und während der Vermittlung in Erwerbstätigkeit:  
RegioVision GmbH, Schwerin
- Mentoring-Modell zur Unterstützung der Alphabetisierung/Grundbildung und berufsvorbereitende Sprachförderung von Migranten:  
SBW Aus- und Fortbildungsgesellschaft für Wirtschaft und Verwaltung, Schwerin
- Erarbeitung eines Mentoring-Modells zur Entwicklung persönlicher Lebenschancen für junge Erwachsene ohne Ausbildung:  
ALL Pütter gGmbH, Produktionsschule Westmecklenburg, Granzin

#### 4.3.8 Projektverbund: lea. – Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften

Laufzeit: 01.01.2008 – 31.12.2010

##### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Entwicklung einer berufsbezogenen, sonderpädagogisch akzentuierten und erwachsenengerechten Förderdiagnostik. Hierdurch soll eine Forschungslücke geschlossen werden. Zur Zielgruppe des Projektverbunds gehören Kursteilnehmende an Volkshochschulen sowie Arbeitnehmer (und Arbeitssuchende), vor allem im gewerblich-technischen Bereich. Darüber hinaus sollen junge Erwachsene einbezogen werden, deren Grundbildungskompetenzen bisher nicht ausreichend diagnostiziert wurden. Das Testverfahren soll u. a. auch als Grundlage eines „Beratungs- und Prüfungszentrums“ dienen und in weitere Angebote der Kompetenzzertifizierung (z. B. ProfilPASS) münden.

##### *Bisherige Ergebnisse*

Das förderdiagnostische Instrument ist in der Testversion fertig gestellt und erprobt worden. Parallel dazu werden Lehr- und Lernmaterialien entwickelt und erprobt. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Erstellung der Testversion des förderdiagnostischen Instrumentes:
  - Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Test-Items der Kompetenzbereiche Lesen, Sprachempfinden und Mathematisches
  - Entwicklung eines Verfahrens zur Diagnose der Motivation, lernhemmender und lernfördernder Einstellung und Verhaltensmuster
- Entwicklung von begleitenden Materialien zur Förderdiagnostik:
  - Durchführung und Auswertung einer qualitativen Studie zum Thema Motivationsmuster und Lernstrategien
  - Auswertung von 81 Prüfungsarbeiten mehrerer schulischer Bildungsgänge zur Analyse der Lese- und Rechtschreibproblematik am Übergang von Schule in die Arbeitswelt
  - Entwicklung von altersgerechten Fördermaterialien für die Zielgruppe junger Erwachsener im Übergang von der Schule in den Beruf
  - Erprobung der Materialien in zwei längerfristigen Bildungsgängen
- Entwicklung des E-Assessment-Instruments
  - Recherche zum Thema Self- und E-Assessment
  - Klassifizierung vorhandener E-Assessment-Item-Formate
  - Durchführung von Usability-Studien für die Instrumentenentwicklung
  - Beginn der Implementierung der lea.-Inhalte
- Testung des förderdiagnostischen Instrumentes

### *Ausblick*

Derzeit läuft die Testphase für das entwickelte förderdiagnostische Instrument. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wird das Instrument in der Folge überarbeitet und fertig gestellt.

Das der Förderdiagnostik zugrunde liegende Kompetenzmodell der lea.-Levels wird im Rahmen des Förderschwerpunktes bereits breit genutzt. Zudem bildet es die Grundlage für das im Adult Education Survey eingesetzten Instrumentes zur Erfassung von Lese- und Schreibkompetenzen.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Verbundkoordination:  
Universität Bremen – Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung
- Sonderpädagogische Diagnostik:  
Universität Bremen – Lehrgebiet Behindertenpädagogik
- Berufsrelevante erwachsenengerechte Diagnostik:  
Universität Bremen – Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung
- Self- und E-Assessment:  
Universität Bremen – Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung
- Prozessbegleitende Diagnostik am Übergang Schule-Beruf und in der Arbeitswelt:  
Universität Bremen – Akademie für Arbeit und Politik
- Beratung, Prüfung und Zertifizierung:  
Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

#### *4.3.9 Projektverbund: DoKaTrain – Forschungs- und Umsetzungskonzept zur Verbesserung der Chancen in vorberuflicher und beruflicher Ausbildung sowie im Arbeitsleben für junge Erwachsene*

Laufzeit: 01.03.2008 – 31.08.2010

##### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Entwicklung und Erforschung eines Förderansatzes für funktionale Analphabeten, die sich in vorberuflicher oder beruflicher Ausbildung (gefördert gem. § 66 BBiG bzw. § 42m HwO) befinden oder zur Gruppe der jungen Erwachsenen ohne Ausbildung gehören.

Die operativen Ziele des Projektverbunds sind:

- Wissenschaftlich fundierte Entwicklung einer teilnehmeradäquaten Diagnostik
- Verbesserung der Chancen der Teilnehmer auf einen Berufsabschluss
- Wissenschaftlich fundierte Entwicklung eines Fördercurriculums für die Zielgruppe der Menschen mit Behinderungen

##### *Bisherige Ergebnisse*

- Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien auf jeweils vier Niveaustufen und in allen Projekt-Modulen
- Durchführung des zusätzlichen Förderunterrichtes in den ausgewählten Lerngruppen
- Entwicklung von Selbstlernmaterialien zu insgesamt neun Lernzirkeln mit jeweils acht bis zwölf Lernstationen
- Vorbereitung der Evaluation der Lehr- und Lernmaterialien
- Publikation des ersten Fachbandes: „Berufsbezogene Kommunikationsförderung“
- Herausgabe des Themenheftes „Sprache und Beruf – Förderung beruflicher Kommunikation“ der Zeitschrift „berufsbildung“

Der Verbund befindet sich derzeit in der Evaluations- und Transferphase. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier im Transfer des entwickelten Curriculums auf andere Einrichtungen der beruflichen oder vorberuflichen Ausbildung. In der Vorbereitung ist auch die Publikation und Verbreitung der entwickelten Lehr- und Lernmaterialien.

*Teilprojekte und Verbundpartner*

- Wissenschaftliche Begleitung:  
Technische Universität Dortmund – Berufspädagogik und berufliche Rehabilitation
- Entwicklung und Umsetzung:  
Christliches Jugenddorfwerk Deutschland e.V., Dortmund

## **5 Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Professionalisierung der Lehrenden in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen (Themenbereich 4)**

### 5.1 Ziele im Themenbereich 4 gemäß Bekanntmachung

- Bestandsaufnahme zu Aus- und Fortbildungskonzepten für Lehrende in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen in Deutschland, Auswertung internationaler Erfahrungen, Konzeptentwicklung zur Profession „Erwachsenenalphabetisierer“
- Konzipierung, Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Fortbildungsansätzen für Lehrende unter Einbeziehung von Selbstlernelementen zu ausgewählten Schwerpunkten, z. B. zur Nutzung von Multimedia, zu Lernstandsanalysen, zur Vermittlung von grundlegenden Lerntechniken u. a.
- Untersuchungen zu den Gelingensbedingungen erfolgreichen Transfers innovativer Entwicklungen in die Praxis der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit an ausgewählten Beispielen (z. B. zum Einsatz neuer Medien, zu selbst entwickelter Software durch die Lehrenden, zur Eröffnung von zielgruppenadäquaten Lernwegen für die Teilnehmenden)

Angestrebte Ergebnisse: Beiträge für wissenschaftlich abgesicherte Fortbildung für Lehrende; Auswertung und Nutzung internationaler Erfahrungen; Erkenntnisse zu Transferwegen innovativer Entwicklungen in die Praxis der Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen

### 5.2 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse im Themenbereich 4

Es existiert bisher in Deutschland keine einheitliche Regelung, welche Ausbildung oder Qualifikation jemand mitbringen muss, um Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse leiten zu dürfen. Viele Verbände im Förderschwerpunkt haben sich diesem Umstand auf unterschiedliche Weise genähert. Dabei wurden Kursleitende, Ehrenamtliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Behörden, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Weiterbildnerinnen und Weiterbildner sowie sogar ehemalige funktionale Analphabetinnen und Analphabeten, welchen die breite Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren wollen, angesprochen.

Besonders hervorzuheben sind folgende Ergebnisse:

Im Projektverbund PROFESS wurde der weiterbildende Masterstudiengang „Alphabetisierung und Grundbildung“ akkreditiert und startete im Herbst 2009 an der Universität Weingarten. Die vier großen Arbeitsbereiche, die die Absolventen des Masterstudiengangs erfüllen sollen, geben einen Einblick in die Vielfalt der Herausforderungen der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit Erwachsener wieder. Aktuell entstehen Forschungsarbeiten zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Masters und zu Arbeitsmarktaspekten.

Das im Projektverbund ProGrundbildung entwickelte, systematische nicht akademische Aus- und Fortbildungskonzept für Dozentinnen und Dozenten in der Alphabetisierung und Grundbildung erfreut sich großer Nachfrage. Im Rahmen des

Förderschwerpunkts wurde diese Basisqualifizierung entwickelt, erprobt und evaluiert. Mittlerweile konnte sie in sechs Landesverbänden der Volkshochschulen in das Regelfortbildungsangebot implementiert werden. Neben Bayern planen die Landesverbände in Hessen, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Thüringen den ersten Durchgang im Regelsystem im Herbst 2010.

Der Verbund AIBi entwickelt Weiterbildungsangebote mit starken thematischen Bezügen. Ergänzend zu der bei ProGrundbildung entwickelten Basisqualifizierung sind von AIBi Zusatzmodule zur wirtschaftlichen und politischen Grundbildung geplant. Die Lehrtätigkeit von Ehrenamtlichen sowie die Sensibilisierung von sogenannten Schlüsselpersonen in Behörden fließen in die umfangreiche modularisierte Qualifizierung mit ein.

In einer projektübergreifenden Zusammenarbeit in der Fachgruppe 6 des Förderschwerpunkts entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Praktikerinnen und Praktiker aus verschiedenen Projektverbänden derzeit gemeinsam ein System zur gegenseitigen Anerkennung der Weiterbildungsangebote.

## 5.3 Kurzbeschreibung der Projektverbund im Themenbereich 4

### 5.3.1 Projektverbund: ProGrundbildung – Professionalisierung der Alphabetisierung und Grundbildung in der Weiterbildung

Laufzeit: 01.10.2007 – 31.12.2010

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Entwicklung eines umfassenden Fortbildungskonzepts, das bundesweit und trägerübergreifend implementiert werden soll. Dabei werden drei Schwerpunkte bearbeitet:

- Wissenschaftlich fundierte und begleitete Entwicklung und Erprobung eines zielgruppendifferenzierten Angebotssystems mit innovativen Lernzugängen und Dokumentation authentischer Good-Practice-Beispiele auf der Grundlage einer systematischen Bestandsaufnahme
- Entwicklung einer Fortbildung für Multiplikatoren: Alpha-Scout
- Entwicklung eines systematischen und modularisierten Aus- und Fortbildungskonzepts für Lehrende in der Alphabetisierung/Grundbildung

#### *Bisherige Ergebnisse*

Die Entwicklung der Fortbildung ist mittlerweile abgeschlossen. Mehrere Pilotfortbildungen wurden durchgeführt und evaluiert, die Resultate sind in die Überarbeitung der Fortbildungen eingeflossen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Publikation erster Projektergebnisse
- Durchführung der ersten Pilotfortbildung und weitere Erprobungen/Berücksichtigung sowie Einarbeitung der Evaluationsergebnisse. Entwicklung von Standards für die Durchführung der Fortbildung und der Auswahl der Trainerinnen und Trainer im Sinne der Qualitätssicherung
- Zusammenfassung der Standards, die aus den Evaluationsergebnissen hervorgegangen sind, in einem „Letter of Intent“, dem alle durchführenden Verbände zustimmten
- Erstellung eines Trainerhandbuchs
- Entwicklung der Fortbildungsmodule für den „Alpha-Scout“
- Erprobung und Durchführung der Fortbildung/Multiplikatorenschulung
- Beginn der Entwicklung eines Systems der Anerkennung bereits vorhandener Kompetenzen durch die Sichtung bestehender Kompetenzmodelle und Identifizierung erster Aspekte zur Klassifizierung
- Wissenschaftliche Begleitung und Dokumentation innovativer Lernangebote (beispielsweise Lernwerkstatt oder Begegnungszentrum für Roma und Sinti)

#### *Ausblick*

Das im Projektverbund ProGrundbildung entwickelte, systematische nicht-akademische Aus- und Fortbildungskonzept für Dozentinnen und Dozenten in der Alphabetisierung und Grundbildung wird innerhalb des Förderschwerpunktes und länderübergreifend in verschiedenen Bundesländern mit Interesse und konkreten Umsetzungsstrategien aufgenommen. Neben Bayern planen die Landesverbände in Hessen, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Thüringen den ersten Durchgang im Regelangebot im Herbst 2010.

#### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Management und Koordination:  
Münchner Volkshochschule – Akademie für Erwachsenenbildung GmbH
- Entwicklung und Erprobung einer „Alpha-Scout“-Fortbildung im kommunalen Netz:  
Münchner Volkshochschule – Akademie für Erwachsenenbildung GmbH
- Evaluation der Fortbildungen und Qualifizierung der „Alpha-Scouts“:  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Bonn
- Wissenschaftliche Begleitung:  
Ludwig-Maximilian-Universität München – Department für Pädagogik und Rehabilitation
- Pilotfortbildungen:  
Bayerischer Volkshochschulverband e.V., München
- Multiplikation und Transfer:  
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn

### *5.3.2 Projektverbund: PROFESS - Weiterbildender Masterstudiengang, Weiterbildungsstudium und Fortbildung: Alphabetisierungs- und Grundbildungspädagogin/-pädagoge*

Laufzeit: 01.11.2007 – 30.09.2011

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist die Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines modularen Studien- und Fortbildungskonzeptes für Lehrende in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit.

Es soll ein Baukasten-Curriculum mit Modulen entwickelt werden für:

- einen viersemestrigen weiterbildenden Masterstudiengang und ein Weiterbildungsstudium (sechs Monate mit Zertifikat) sowie
- eine zielgruppenbezogene, gestufte und berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit.

#### *Bisherige Ergebnisse*

Der weiterbildende Masterstudiengang „Alphabetisierung und Grundbildung“ wurde akkreditiert und startete im Herbst 2009 mit 11 Studierenden. Die Durchführung wird evaluiert. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Fertigstellung der dreiteiligen Delphistudie zur Erhebung relevanter Inhalte des Studiengangs und Auswertung
- Weitere inhaltliche Ausarbeitung der Module des Curriculums für den Masterstudiengang Alphabetisierung und Grundbildung
- Fertigstellung der Studien- und Prüfungsordnung
- Entwicklungsarbeiten an den Modulen Alphabetisierung im gesellschaftlichen Kontext, Unterstützung des Schriftsprachenerwerbs sowie Grundbildung und Arbeitswelt
- Akkreditierung des Master-Studiengangs (Akkreditierungsgesellschaft AHPGS)
- Organisation für die Durchführung des ersten Jahrgangs des Studiengangs
- Öffentlichkeitsarbeit für den Studiengang
- Vorbereitung der Evaluation des Studiengangs (Universitätsprojekt Lehrevaluation Ule an der Friedrich-Schiller-Universität Jena)
- Ausführliche Vorstellung des Studiengangs bei interessierten Einrichtungen und Universitäten
- Konzeptentwicklung eines Diagnostikmoduls für den Masterstudiengang; erste Konkretisierung für die Erprobung 2010/2011
- Konzeption des Moduls „Lernberatung und sozialpädagogische Begleitung“; Netzwerkarbeit und Entwicklung neuer Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit (LSN) für den Masterstudiengang
- Entwicklung von Diagnosehilfen für den Bereich Lesen und Erprobung in zwei Stufen

- Übernahme von Lehrtätigkeiten und Begleitung der Lehre im Masterstudiengang
- Bearbeitung von Forschungsfragen im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit, insbesondere im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Übergangssystem Schule/Beruf
- Durchführung einer explorativen Studie zum Berufsvorbereitungsjahr mit dem Ziel, den Lernkontext BVJ näher zu beschreiben und daraus Hypothesen zum BVJ als Lernort für Lese- und Schreibförderung zu entwickeln
- Technische Anpassung der Lernplattform Moodle und Installierung als Pilotversion mit allen Modulen des Masterstudiengangs

### *Ausblick*

Aktuell entstehen Forschungsarbeiten zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Masters und zu Arbeitsmarktaspekten. Anfang 2010 wurde ein umfangreiches Marketingkonzept zur Promotion des Master-Studiengangs für das WS 2010/ 2011 entwickelt und umgesetzt. Erwartet werden 15 Studierende.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Bundesverband für Alphabetisierung und Grundbildung e.V., Münster
- Curriculum- und Modulentwicklung für einen weiterbildenden Masterstudiengang und ein Weiterbildungsstudium, Erprobung:  
Pädagogischen Hochschule Weingarten – Fakultät II – Fach Deutsch mit Sprecherziehung
- Entwicklung von diagnostischen Konzepten und Verfahren sowie eines Moduls für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Kursleiterinnen und Kursleitern:  
Universität Siegen – Arbeitsgruppe Primarstufe und Pädagogische Hochschule und Schwäbisch Gmünd - Institut für Sprache und Literatur
- Qualifikationsbedarfe in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit, Grundsicherung, Elementarpädagogik, beruflicher Bildung:  
Apfe e.V. - Arbeitsstelle Praxisberatung, Forschung und Entwicklung an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit, Dresden (FH)
- Begleitender Einsatz von E-Learning:  
Universität Bremen – Technologie-Zentrum Informatik (TZI)

### 5.3.3 Projektverbund: A.B.C. (Alphabetisierung, Beratung, Chancen): Ein Forschungsvorhaben zur Erhöhung von Effizienz und Qualität von Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen in der Weiterbildung

Laufzeit: 01.11.2007 – 31.10.2010

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Projektverbunds ist es, die Gelingensbedingungen erfolgreicher Alphabetisierung zu erfassen und wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen für die praktische Durchführung von Alphabetisierungsmaßnahmen besonders im Hinblick auf Förderdiagnostik, erwachsenengerechter Lernmaterialien und offener Unterrichtsformen geben zu können. Aus dem Handlungsfeld Alphabetisierung und Grundbildung werden empirisch belegbare und übertragbare Erkenntnisse gewonnen, welche dem Kursleitenden Erfolg versprechende Unterstützungssysteme für die tägliche Unterrichtspraxis anbieten.

Das ABC-Projekt begleitet eine Lerngruppe erwachsener Analphabeten in einem Intensiv-Alphabetisierungsangebot und erforscht die Lehr- und Lernprozesse sowie Motivationsaspekte. Es gliedert sich in die Teilbereiche Diagnostik, Methodik und Didaktik.

#### *Bisherige Ergebnisse*

In den zurückliegenden Jahren wurden verschiedene Unterrichtsmethoden erprobt und entsprechendes Unterrichtsmaterial entwickelt. In regelmäßigen Abständen wird der Lernfortschritt der Teilnehmenden gemessen und die methodische Umsetzung evaluiert. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Einsatz und Entwicklung von neu konzipierten Lernmaterialien für die Unterrichtseinheiten nach den Prinzipien der „Direkten Instruktion und des Selbstregulierenden Lernens“
- Entwicklung einer freien Lernsoftware „Schreiben“
- Abschluss des Unterrichtsmoduls „Selbstregulierendes Lernen“ (Erscheinung des Schlussberichts in 2010)
- Erweiterung der Oldenburger Lesekartei mit ansprechenden Fotos und kurzen erwachsenengerechten Texten auf DIN-A4-Karten
- Entwicklung und Evaluierung der Projektbausteine Didaktik in den Teilprojekten "Direkte Instruktion" und „Selbstregulierendes Lernen“
- Erstellung von Erhebungsinstrumenten, die Konzeption eines Lehrertagebuchs, die Beratung bei der Umsetzung der Erhebungsverfahren
- Herausgabe der ABC Zeitung XXX: Diese Zeitung entstand ursprünglich im Rahmen des Moduls Selbstregulierendes Lernen, das von Ursula Venn-Brinkmann konzipiert wurde. Bis Mai 2010 wurden 13 Zeitungen herausgegeben. Aufgrund des großen Erfolges wird die Zeitung auch weiterhin in Abständen von ein bis zwei Monaten erscheinen. Die Inhalte der Zeitung werden komplett von Lernenden erstellt.

- Sensibilisierung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsagenturen im Rahmen der Netzwerkarbeit (Lernerfolge konnten aufgezeigt werden und keiner der Lerner wurde wieder in die Arbeitslosigkeit entlassen; Vermittlungshemmnisse konnten sichtlich abgebaut werden.)

#### *Ausblick*

Auch im weiteren Projektverlauf wird fortlaufend neues Lehr- und Lernmaterial erstellt, erprobt und dementsprechend modifiziert. Die Ergebnisse der begleitenden Diagnostik und Lernfortschrittmessungen werden zusammengeführt und ausgewertet. Sie sollen in einer Publikation und Handreichungen für Kursleitende zusammengefasst werden.

#### *Teilprojekte und Verbundpartner*

Volkshochschule Oldenburg e.V.

### 5.3.4 Projektverbund: AlBi – Qualifizierung und Angebotsentwicklung in der Alphabetisierung und Grundbildung Laufzeit: 01.08.2008 – 31.07.2011

#### *Projektdarstellung*

Ziel des Verbundes ist die Entwicklung modularer Fortbildungs- und Grundbildungsangebote. Dabei sollen beide Angebote in enger Abstimmung zueinander und mit beständiger Rückkopplung entwickelt werden.

Die Fortbildungsmodule sollen sich insbesondere mit den Inhaltsbereichen Didaktik, Diagnostik, Beratung und Management befassen. Die geplanten Grundbildungsangebote eröffnen insbesondere innovative Zugänge zur Zielgruppe.

Die Entwicklung der Angebote basiert auf einer forschungsorientierten Bestandsaufnahme vorhandener Angebote und deren Auswertung. Die Nachhaltigkeit soll über den sowohl institutionell als auch regional breit angelegten Verbund gewährleistet werden.

#### *Bisherige Ergebnisse*

Der Projektverbund AlBi entwickelte Weiterbildungsangebote mit starken thematischen Bezügen. Diese zielen besonders auf eine bessere Erreichbarkeit der Zielgruppe bzw. einen erleichterten Zugang derselben zu Alphabetisierungsangeboten ab.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation einer Fachtagung zu dem Thema „Besser spät als nie ... Alphabetisierung stärken“ sowie Ausbau der Außendarstellung in der allgemeinen und der fachbezogenen Öffentlichkeit
- Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Erhebungen zu Grundbildungsangeboten/Ausarbeitung von Kriterien für innovative Angebote
- Da das Verbundprojekt ProGrundbildung bereits eine modularisierte Basisqualifizierung entwickelt, entschied sich AlBi gegen die Entwicklung eines Konkurrenzprodukts. Ergänzend zu der dort entwickelten Basisqualifizierung sind bei AlBi Zusatzmodule zur wirtschaftlichen und politischen Grundbildung in der Entwicklung.
- Entwicklung von Kompaktangeboten für Schlüsselpersonen, die in beruflichen Kontakt mit Menschen mit Grundbildungsbedarf stehen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Argen, Gewerkschaften, Schulen):
  - Starter Kit: Grundlagen zum Start für „Neulinge“ in der Alphabetisierung
  - wirtschaftliche und politische Grundbildung
  - Bildungsmanagement
  - Lernberatung- und Lernbegleitung
  - Sensibilisierung für Schlüsselpersonen
  - Professionalisierung von ehemaligen Lernenden als Expertinnen und Experten in eigener Sache

### *Ausblick*

Nach der Bestandsaufnahme liegt der momentane Schwerpunkt des Projektverbunds in der Entwicklung und Durchführung sowohl von Angeboten als auch von Fortbildungen in der Erprobung. Der Verbund hat hierbei einen besonderen Fokus Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die ehrenamtlich in der Grundbildung tätig sind.

### *Teilprojekte und Verbundpartner*

- Koordination:  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz – Institut für Erziehungswissenschaften
- Qualifizierung:  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz – Institut für Erziehungswissenschaften
- Angebotsentwicklung:  
Technische Universität Kaiserslautern – Fachgebiet Pädagogik
- Praxisnaher Projektteil:  
Arbeit und Leben gGmbH, Mainz  
Arbeitsstelle für die Weiterbildung der Weiterbildenden, Universität Koblenz-Landau  
Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Mainz  
Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz Landesarbeitsgemeinschaft e.V., Mainz  
Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen e.V., Mainz  
HVV – Institut des Hessischen Volkshochschulverbandes e.V., Frankfurt  
Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V., Mainz